



Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 04/24
25. Mai 2024



Premiere beim Kartrennen in Sonneberg: Erstmals gehen Rennfahrer zwischen 8 und 12 Jahren an den Start und bewältigen den Parcours „Rund ums Sonneberger Reiterlein“ mit dem Tretauto. Das Pedal GoKart-Rennen kam bei den Mädchen und Jungen so gut an, dass es laut der Veranstalter von Grünwald Motorsport auch zur nächsten Auflage im kommenden Jahr wieder stattfinden soll. Mehr zum Kartrennen auf S. 6. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heim

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 22.04.2024, Nr. 39/47/2024 bis Nr. 80/47/2024 (nichtöffentlich)

Bekanntmachung

7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sonneberg im Teilbereich Bauhof OT Hönbach gem. § 1 BauGB, Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Wahlbekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Wahlausschusses

Nichtamtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Öffentlicher Teil

Ganz Sonneberg zwei Tage lang im Rennfieber

Verbesserung für die Coburger Straße wird angestrebt

Viel Wissenswertes auf dem Hauptfriedhof mitgenommen

Eine ganz besondere Freundschaft – Bürgerbus fährt in die Partnerstadt Göppingen

Ehrung für partnerschaftlich verbundene Sonneberger

Einwohnerversammlung in Haselbach - das Dorfhaus war rappellvoll

Werner Rau wird zum Ehrenortsteilbürgermeister ernannt

Langjährige Kollegin geht in den Ruhestand

Schon 25 Jahre im Dienste der Stadt

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Mai 2024

- 2 Online voten für Sonneberg: Projekt-Idee im Rennen um Thüringer Demografie-Preis 9
- Darth Vader, Pippi Langstrumpf, Beethoven & Bach: Christoph Armbrrecht und YOUNEE verzücken das Publikum bei Jazz im Rathaus 9
- 5 Von der Heide nach Sonneberg: KulturRausch mit Heidewitzka-Feeling 9
- 5 Feierabendmarkt in Sonneberg: Zweiter Versuch nach Wetterpech – Buntes Markttreiben am 31. Mai 2024 10
- 6 Operettenkonzert im Stadtpark und Kinderfest am 1. Juni 2024 10
- Extra-Tour mit dem Stadtführer zum Auftakt von Heimat shoppen Gelungener Seniorennachmittag im G-Haus 10
- 6 Volkschor Eintracht Haselbach bringt den Frühling ins Seniorenheim 11
- Mammut-Chorprojekt „Carmina Burana“ kommt auf die Bühne 11
- Aus- und Weiterbildungsmesse FAMOS lockt hunderte Schüler in die Eishalle 11
- 6 Veranstaltungen im MINT-Lernort Astronomiemuseum 11
- 7 Neue Sonderausstellung im Astronomiemuseum 12
- 7 MINTmachtage 2024: „Entdecken, Forschen, Freisein!“ 12
- 7 Elektrolyseur und Kreislaufmotor ziehen weiter 12
- MINT vor Ort in der KITA: Von der Raupe zum Schmetterling 12
- 8 Gartenfestival am Hermann-Pistor-Gymnasium Sonneberg 12
- 8 ThAFF Pendler- und Rückkehrertag in Sonneberg 12
- 8 Fachkräfte gewinnen und halten – ThAFF vor Ort zeigt Unternehmen in Sonneberg Chancen auf 12
- 8 Impressum 12



Spielzeugstadt Sonneberg
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Amtlicher Teil

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 80/47/BWUV/2024

Bekanntmachung von in der nichtöffentlichen Sitzung am 22.04.2024 gefassten Beschlüssen

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 3. (47.) Sitzung am 22.04.2024 gemäß § 40 (2) und § 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 22.04.2024 gefassten Beschlüsse.

Beschluss-Nr. 39/47/BWUV/2024

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 19.02.2024

Beschluss-Nr. 40/47/BWUV/2024

Errichtung einer Media Stele in 96515 Sonneberg; PIKO-Platz

Beschluss-Nr. 41/47/BWUV/2024

Errichtung einer Media Stele und einer Fahne inkl. Fahnenmast in 96515 Sonneberg OT Sonneberg; Spielzeugmuseum

Beschluss-Nr. 42/47/BWUV/2024

Sanierung eines Wohnhauses; Errichtung eines Carports mit Abstellraum und einer Holzlege in 96515 Sonneberg; Lange Gasse 15

Beschluss-Nr. 43/47/BWUV/2024

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 Stellplätzen in 96515 Sonneberg; Oberlinder Straße

Beschluss-Nr. 44/47/BWUV/2024

Nutzungsänderung eines Gebäudes für betreute barrierefreie Apartmentwohnungen in ein Gebäude für betreutes Wohnen mit Intensivpflege im häuslichen Umfeld in 96515 Sonneberg; Am Schulgarten 8

Beschluss-Nr. 45/47/BWUV/2024

Einbau einer Lagerbühne und Anbau einer Fluchttreppe in 96515 Sonneberg; Am Lindenbach 9

Beschluss-Nr. 46/47/BWUV/2024

Bau eines Carports mit 3 Stellplätzen in 96515 Sonneberg; Ortsstraße

Beschluss-Nr. 47/47/BWUV/2024

Nutzungsänderung Ferienhaus zu Seminarhaus in 96515 Sonneberg; Waldstraße 16 H

Beschluss-Nr. 48/47/BWUV/2024

Bau einer Jurte; Nutzung als Lagerraum in 96515 Sonneberg; Waldstraße 16 H

Beschluss-Nr. 49/47/BWUV/2024

Montage von 2 Werbeanlagen und einer Markise in 96515 Sonneberg; Bahnhofstraße 52

Beschluss-Nr. 50/47/BWUV/2024

Neu- oder Umbau eines bestehenden Einfamilienhauses in 96515 Sonneberg; Rödnerweg 93

Beschluss-Nr. 51/47/BWUV/2024

Neubau eines Wohnhauses in 96515 Sonneberg; Schönbergstraße

Beschluss-Nr. 52/47/BWUV/2024

Errichtung eines Wohncontainers in 96515 Sonneberg; Am Sportplatz

Beschluss-Nr. 53/47/BWUV/2024

Modernisierung Rindermastanlage in 96515 Sonneberg; Rottmarer Straße

Beschluss-Nr. 54/47/BWUV/2024

Parkplatzüberdachung mit einer Fotovoltaikanlage in 96515 Sonneberg; Am Lindenbach 17

Beschluss-Nr. 55/47/BWUV/2024

Umbau/Erweiterung Netto Lebensmittelmarkt in 96515 Sonneberg; Dammstraße 6

Beschluss-Nr. 56/47/BWUV/2024

Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in 96515 Sonneberg; Forschengereuther Straße

Beschluss-Nr. 57/47/BWUV/2024

Anbau eines Stahlbalkons in 96515 Sonneberg OT Sonneberg; Kirchstraße 18

Beschluss-Nr. 58/47/BWUV/2024

Sanierung eines Lagergebäudes in 96515 Sonneberg; Neustadter Straße 173

Beschluss-Nr. 59/47/BWUV/2024

Befreiung von planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Fichtig und Neubau einer Produktions- und Lagerhalle in 96515

Beschluss-Nr. 60/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Aufstellung und Billigung der 7. Flächennutzungsplanänderung im Teilbereich Bauhof OT Hönbach

Beschluss-Nr. 61/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Prüfung der vorgebrachten Anregungen (Wertung und Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tiergarten“

Beschluss-Nr. 62/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tiergarten“

Beschluss-Nr. 63/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Satzung zum Bebauungsplan Nr. 70/20 „Tiergarten“

Beschluss-Nr. 64/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Prüfung und Abwägung der vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74/23 „Entwicklung Bauhof“

Beschluss-Nr. 65/47/BWUV/2024

Aufhebung des Beschlusses-Nr.: 20/45/BWUV/2024 vom 22.01.2024

Beschluss-Nr. 66/47/BWUV/2024

Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 – 9 und der besonderen Leistungen für die Baumaßnahme „Neubau einer Feuerwache für die Feuerwehr Sonneberg – Ost“

Beschluss-Nr. 67/47/BWUV/2024

Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zulasten Flurstück Nr. 1456/2 Gemarkung Oberlind zugunsten der LIKRA

Beschluss-Nr. 68/47/BWUV/2024

Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zulasten Flurstück Nr. 1459/16 Gemarkung Oberlind zugunsten der LIKRA

Beschluss-Nr. 69/47/BWUV/2024

Änderung zur Bestellung einer Grunddienstbarkeit zulasten Flurstück Nr. 358/2 zugunsten Flurstück Nr. 360/4 der Gemarkung Hasenthal

Beschluss-Nr. 70/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Ankauf der Flurstücke Nr. 1742/8 und Nr. 1742/10 Gemarkung Sonneberg

Beschluss-Nr. 71/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Tausch der Flurstücke Nr. 1452/25 sowie Nr. 1452/24 gegen Flurstück Nr. 1451/16 der Gemarkung Oberlind

Beschluss-Nr. 72/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Ankauf Flurstücke Nr. 2379 sowie Nr. 338/2 Gemarkung Oberlind

Beschluss-Nr. 73/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 113/11 der Gemarkung Neufang

Beschluss-Nr. 74/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 108/37 der Gemarkung Haselbach

Beschluss-Nr. 75/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 147/65 der Gemarkung Steinbach

Beschluss-Nr. 76/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 708/44 der Gemarkung Oberlind

Beschluss-Nr. 77/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Tausch der Flurstücke Nr. 767 Gemarkung Unterlind gegen die Flurstücke Nr. 718 sowie Nr. 701 der Gemarkung Unterlind

Beschluss-Nr. 78/47/BWUV/2024

Ankauf des Flurstücks Nr. 768 Gemarkung Unterlind

Beschluss-Nr. 79/47/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Kaufpreisanpassung für die Flächen im GI Süd auf Grund der Eingangswertermittlung des Umlegungsausschusses der Stadt Sonneberg

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss Nr. 39/47/BWUV/2024

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 19.02.2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 3. (47.) Sitzung am 22.04.2024 gemäß § 42(2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 19.02.2024.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 40/47/BWUV/2024

Errichtung einer Media Stele in 96515 Sonneberg; PIKO-Platz
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1056/34
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 41/47/BWUV/2024

Errichtung einer Media Stele und einer Fahne inkl. Fahnenmast in 96515 Sonneberg; Spielzeugmuseum
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1077/5
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 42/47/BWUV/2024

Sanierung eines Wohnhauses; Errichtung eines Carports mit Abstellraum und einer Holzlege in 96515 Sonneberg; Lange Gasse 15
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1512
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist nicht zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 43/47/BWUV/2024

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 Stellplätzen in 96515 Sonneberg; Oberlinder Straße
Gemarkung: Oberlind Flurstücks-Nummer: TF 1830/13
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 44/47/BWUV/2024

Nutzungsänderung eines Gebäudes für betreute barrierefreie Apartmentwohnungen in ein Gebäude für betreutes Wohnen mit Intensivpflege im häuslichen Umfeld in 96515 Sonneberg; Am Schulgarten 8
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1831/41
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 45/47/BWUV/2024

Einbau einer Lagerbühne und Anbau einer Fluchttreppe in 96515 Sonneberg; Am Lindenbach 9
Gemarkung: Malmerz Flurstücks-Nummer: 117/62
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 19.02.2024

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 46/47/BWUV/2024

Bau eines Carports mit 3 Stellplätzen in 96515 Sonneberg; Ortsstraße
Gemarkung: Unterlind Flurstücks-Nummer: 148/3

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 47/47/BWUV/2024
Nutzungsänderung Ferienhaus zu Seminarhaus in 96515 Sonneberg; Waldstraße 16 H
Gemarkung: Neufang Flurstücks-Nummer: 219/2
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 48/47/BWUV/2024
Bau einer Jurte; Nutzung als Lagerraum in 96515 Sonneberg; Waldstraße 16 H
Gemarkung: Neufang Flurstücks-Nummer: 219/1
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 49/47/BWUV/2024
Montage von 2 Werbeanlagen und einer Markise in 96515 Sonneberg; Bahnhofstraße 52
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1844/13
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 50/47/BWUV/2024
Neu- oder Umbau eines bestehenden Einfamilienhauses in 96515 Sonneberg; Rödnerweg 39
Gemarkung: Oberlind Flurstücks-Nummer: 1109/10; 1109/11
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 51/47/BWUV/2024
Neubau eines Wohnhauses in 96515 Sonneberg; Schönbergstraße
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: TF 2199/10
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 52/47/BWUV/2024
Errichtung eines Wohncontainers in 96515 Sonneberg; Am Sportplatz
Gemarkung: Oberlind Flurstücks-Nummer: TF 708/44
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit

gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 53/47/BWUV/2024
Modernisierung Rindermastanlage in 96515 Sonneberg; Rottmarer Straße
Gemarkung: Oberlind Flurstücks-Nummer: 745/1
Gemarkung: Oberlind Flurstücks-Nummer: 747/1
Gemarkung: Oberlind Flurstücks-Nummer: 746/1
Gemarkung: Oberlind Flurstücks-Nummer: 734/2
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 54/47/BWUV/2024
Parkplatzüberdachung mit einer Photovoltaikanlage in 96515 Sonneberg; Am Lindenbach 17
Gemarkung: Malmerz Flurstücks-Nummer: 117/33
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 55/47/BWUV/2024
Umbau/Erweiterung Netto Lebensmittelmarkt in 96515 Sonneberg; Dammstraße 6
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1931/5
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 56/47/BWUV/2024
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in 96515 Sonneberg; Forschengereuther Straße
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1506/2
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 57/47/BWUV/2024
Anbau eines Stahlbalkons in 96515 Sonneberg; Kirchstraße 18
Gemarkung: Sonneberg Flurstücks-Nummer: 1088/3
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 58/47/BWUV/2024
Sanierung eines Lagergebäudes in 96515 Sonneberg; Neustadter Straße 173
Gemarkung: Hönbach Flurstücks-Nummer: 657/7
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 59/47/BWUV/2024
Befreiung von planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes
Gewerbegebiet Fichtig und Neubau einer Produktions- und Lagerhalle in 96515 Sonneberg; Fichtig 2
Gemarkung: Spechtsbrunn Flurstücks-Nummer: 826/7
Gemarkung: Spechtsbrunn Flurstücks-Nummer: 826/13
Gemarkung: Spechtsbrunn Flurstücks-Nummer: 827/2
Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt auf der Grundlage des § 26 (1) und (3) der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in ihrer derzeit gültigen Fassung i.V.m. § 40 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte (GO) und § 12 (1) der Hauptsatzung der Stadt Sonneberg (HS) in den derzeit gültigen Fassungen der beantragten Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB zum Bauvorhaben
– Neubau einer Produktions- und Lagerhalle
• zulässig: Bebauung innerhalb der Baugrenze
• geplant: Überschreitung der Baugrenze um ca. 350 m²
• zulässig: festgelegte GFZ: 0,60
• geplant: Überschreitung GFZ: 0,80
• zulässig: Festgelegte Grenze für Trafostation
• geplant: Änderung der Lage Trafostation
auf o.g. Flurstücken zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 60/47/BWUV/2024
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:
Der Stadtrat beschließt die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sonneberg gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den im Entwurf dargestellten Teilbereich Städtischer Bauhof im Ortsteil Hönbach. Der Stadtrat billigt den Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich Begründung mit Umweltbericht gem. §§ 2 Abs. 4 und 2a BauGB in der Fassung von Februar 2024.
Der Stadtrat beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der Träger öffentlicher Belange des Entwurfs nach § 3 bzw. § 4 Abs. 1 BauGB. Den Bürgern wird hierbei in einem Erörterungstermin im Rathaus der Stadt Sonneberg Gelegenheit gegeben, Anregungen vorzubringen. Die Unterlagen werden darüber hinaus 4 Wochen auf der Homepage der Stadt Sonneberg veröffentlicht.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 61/47/BWUV/2024
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:
Beschluss über die Prüfung der vorgebrachten Anregungen (Wertung und Abwägung) zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 70/20 „Tiergarten“. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 und 4 BauGB Anregungen zum Satzungsentwurf vorgebracht wurden.
Über die Anregungen wird, wie aus der Anlage zu diesem Beschluss ersichtlich, entschieden.
Die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, sind vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr
Beschluss-Nr. 62/47/BWUV/2024
Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:
Der Abschluss des städtebaulichen Vertrags zwischen der Stadt Sonneberg und Herrn Michael Rothammel vom 01./09.03.2022 und der 1. Änderung/Ergänzung des städtebaulichen Vertrags vom 01./09.03.2022 wird beschlossen.

Sonneberg, den 22.04.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 63/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Aufgrund des § 2 BauGB i.V.m. § 10 BauGB - Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist sowie nach § 83 der Thüringer Bauordnung in der Fassung vom 13.03.2014, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.07.2022 (GVBl. S. 321) beschließt der Stadtrat den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 70/20 „Tergarten“ als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 64/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Über die vorgetragenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Entwurf der Bebauungsplan-Nr. 74/23 „Entwicklung Bauhof“ wird wie folgt entschieden:

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation vom 10.10.2023

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Katastergrundlage wurde auf den aktuellen Stand gebracht. Die Aufzählung der Flurstücke unter Pkt. 5 der Begründung wurde entsprechend der Stellungnahme überarbeitet. Der Katastervermerk auf der Planurkunde wurde ergänzt. Die Bezeichnung des Flurbereinigungsverfahrens wurde in der Begründung klargestellt.

Legende und Planzeichnung wurden hinsichtlich der Verkehrsanlagen in Einklang gebracht und der Hinweis bezüglich der Zweckbindungsfrist bis 26.05.2027 für den Weg zur Kenntnis genommen.

Landratsamt vom 09.04.2024

Untere Naturschutzbehörde

Der Stadtrat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt ebenfalls. Die Entwurfsunterlagen wurden erstellt und werden im aktuellen Stadtrat behandelt.

Die vorhandenen Planungen, wie Städteinfahrt West (Ersatzmaßnahmen nordöstlich des Solarparks) sowie das laufende Flurbereinigungsverfahren „Ortsumgehung Sonneberg B89“ wurden berücksichtigt. Die vorgezogenen, fachlich geeigneten Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) werden im ersten Halbjahr 2024 umgesetzt.

Der Zustand vor den Rodungen auf den Lagerflächen wurde bei der Bilanzierung berücksichtigt. Die Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und Kompensation werden, soweit noch nicht vollständig erfolgt, als gründerische Festsetzungen in den Bebauungsplan übernommen. Die Darstellung der Lage der Ausgleichsmaßnahmen wird in der Planzeichnung ergänzt.

Die Festsetzungen hinsichtlich der Pflege werden klargestellt. Unter den Modulen soll sich eine Hochstaudenflur entwickeln, die Begrifflichkeit wird angepasst.

Die Anregungen und Hinweise zur Bilanzierung werden zur Kenntnis genommen. Es erfolgt eine Überarbeitung.

Die Hinweise werden überwiegend berücksichtigt und in den Planunterlagen klarstellend ergänzt. Auf eine Festsetzung eines Mindestabstands der Modulreihen wird verzichtet, es wird festgesetzt, dass die Reihen nicht verbunden sein dürfen.

Der Abstand des Zaunes zur Herstellung der Durchgängigkeit für Kleintiere wird ergänzt.

Es erübrigt sich eine gesonderte vertragliche Vereinbarung über die Teilnahme an Kompensationsflächen- und -umsetzungspool Sonneberg, sofern die Festsetzungen eines Bebauungsplans abschließend und eindeutig beschrieben wurden. Auf eine vertragliche Vereinbarung über die Satzung hinaus wird verzichtet.

Die Unterlagen werden entsprechend der vorgenannten Inhalte klargestellt, so dass davon auszugehen wird, dass die Beanstandung überwunden werden.

Amt für Abfallwirtschaft

Der Stadtrat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Die vorhandenen Nutzungen des Bauhofs, insbesondere die Grünabfallannahme und Wertstoffhofverfahren keine Nutzungsänderung und bleiben auch weiterhin erhalten.

SB Kreisentwicklung, ÖPNV

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Die 198/18 und die 213/3 werden in der Aufzählung ergänzt. Die Ergänzung TF wird bei den benannten Flächen vorgenommen.

Das Flurstück 198/10 Hönbach ist nur im Randbereich, an der Straße betroffen und deshalb als Teilfläche verzeichnet. Die Änderungen im Thüringenvier werden in die Planung übernommen.

Raumbedeutsam sind Photovoltaikanlagen ab einer Größe von ca. 10 ha. Im vorliegenden Fall, beträgt die beanspruchte Fläche für das Sondergebiet ca. 1,5 ha, auf einer bereits nachhaltig veränderten Fläche. Unter den Maßnahmen, dass eine Freiflächenphotovoltaikanlage mit den Zielen des Entwurfs des Regionalplans für Vorranggebiete Freiraumsicherung sind vor allem das Vorhandensein von Freiraum zu verstehen. Aber auch die Größe und die Eingrünung können hier Ausnahmen möglich machen.

Die Planung entspricht den Leitvorstellungen des aktuellen Landesentwicklungsplans wie dezentrale Versorgungsstrukturen, Vorrang

für erneuerbare Energie und Potenziale zu nutzen. Zudem sind baulich vorbelastete Flächen zu nutzen bzw. Flächen mit einem eingeschränkten Freiraumpotenzial zu nutzen. Das ist bei der Nutzung der Deponie eindeutig gegeben.

Von der Beantragung eines Zielabweichungsverfahrens wird im Rahmen des Bebauungsplans abgesehen. Durch Beteiligung des Landesverwaltungsamtes im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplans kann dies ggf. nachgeholt werden. Erfahrungsgemäß wird wegen der geringen Flächengröße kein Zielabweichungsverfahren durchgeführt.

Bauverwaltung/Bauleitplanung, Städtebau, Bauaufsicht

Der Stadtrat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Eine Bezugshöhe wird in der Planunterlage ergänzt.

Untere Immissionsschutzbehörde

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Hinweise zum Einsatz der Brecheranlage in Bezug auf die Durchsatzkapazitäten werden in die Begründung übernommen.

Die Hinweise für die Herstellung und Lagerung von Wasserstoff wurden in der Begründung ergänzt. Lt. Bauantrag liegen die Lagerungskapazitäten unter 3 t, so dass der entsprechende Hinweis aus der Stellungnahme in die Begründung aufgenommen wurde. Die maximale Lagerungskapazität von 3 t wird im Bebauungsplan festgesetzt.

Untere Abfallbehörde

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Beprobung des Areals ist vorgesehen, um die Verwertung/Entsorgungswege des entstehenden Abfalls einschätzen zu können. In der Begründung wird die Notwendigkeit eines Entsorgungskonzeptes im Rahmen der Errichtung der Freiflächenphotovoltaikanlage und der damit verbundenen Erdbewegungen ergänzt.

Die Beteiligung des Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz wurde nachgeholt.

Untere Bodenschutz- und Altlastenbehörde

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Die in der Tabelle aufgeführten altlastenverdächtigen Flächen sind bereits in der Begründung enthalten. Die Hinweise auf die Beprobung des Bodens wurden in die Begründung aufgenommen.

Untere Wasserbehörde

Das Niederschlagswasser erhöht sich durch den Bau einer Photovoltaikanlage nicht. Wie bisher, erfolgte die Versickerung des Niederschlagswassers auf den Flächen. Es wird ein Abstand zwischen den Reihen festgesetzt. Der Gehölzstreifen um das Gelände der Freiflächenanlage befindet sich auf einem Wall, so dass Niederschlagswasser von den Nachbargrundstücken ferngehalten wird. Die Fläche, auf der die Freiflächenphotovoltaikfläche errichtet werden soll, ist eine ehemalige Deponie. Es ist davon auszugehen, dass hier keine natürlichen Bodenschichten mehr vorkommen. Die Anforderungen, die an die Unterkonstruktion und an die Kabelgräben gestellt werden, beziehen sich auf einen natürlich gewachsenen Boden. Die Abfallbehörde sowie das TLUBN wurde in die Planung einbezogen. Deren Belange werden vorrangig berücksichtigt.

Likra vom 13.11.2023 und 12.03.2024

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Dass Leitungen im Bereich Geltungsbereichs liegen, wurde in der Begründung präzisiert.

Wasserwerke Sonneberg vom 20.11.2023 und 06.03.2024

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung wurde um die Informationen zu den vorhandenen Kanälen bzw. Grundstücksanschlüssen vertiefend ergänzt.

Die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, sind vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 65/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt, Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Aufhebung des Beschlusses Nr. 20/45/BWUV/2024 vom 22.01.2024.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 66/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt, Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Die Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 5-9 und der besonderen Leistungen für die Baumaßnahme „Neubau einer Feuerwache für die Feuerwehr Sonneberg-Ost“ an das Planungsbüro Optiplan Bau GmbH, Mittlere Motschstraße, 96515 Sonneberg.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 67/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Der Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zulasten

Flurstück Nr. 1456/2 der Gemarkung Oberlind zugunsten Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH zuzustimmen. Der Begünstigte trägt alle Nebenkosten.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 68/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Der Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zulasten Flurstück Nr. 1459/16 der Gemarkung Oberlind zugunsten Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH zuzustimmen.

Der Begünstigte trägt alle Nebenkosten.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 69/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Änderung Beschluss-Nr. 122/41/BWUV/2023 zur Bestellung einer Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) zulasten Flurstück Nr. 358/2 und zugunsten Flurstück 360/4 der Gemarkung Hasenthal wird zugestimmt.

Die Kosten der Grunddienstbarkeit trägt der Berechtigte.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 70/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Ankauf der Flurstücke Nr. 1742/8 und 1742/10 der Gemarkung Sonneberg zuzustimmen.

Der Käufer trägt alle anfallenden Kosten.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 71/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Tausch der Flurstücke Nr. 1452/25 sowie Nr. 1452/24 gegen Flurstück Nr. 1451/16 der Gemarkung Sonneberg zuzustimmen.

Die Vertragsteile teilen sich die anfallenden Kosten jeweils hälftig.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 72/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Ankauf der Flurstücke Nr. 2379 sowie Nr. 338/2 der Gemarkung Oberlind zuzustimmen.

Der Käufer, die Stadt Sonneberg, trägt alle anfallenden Kosten.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 73/47/BWUV/2024**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 113/11 der Gemarkung Neufang zuzustimmen.

Der Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs, einschließlich Vermessung und Abmarkung.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 74/47/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 108/37 der Gemarkung Haselbach zuzustimmen sowie Eintragung einer Grunddienstbarkeit zugunsten einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 108/37 und zulasten Flurstück Nr. 139/37. Einer Finanzierungsvollmacht für den Käufer wird zugestimmt. Der Käufer hat sämtliche Kosten des Ankaufs einschließlich Vermessung und Abmarkung zu tragen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 75/47/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Verkauf zu vermessender Teilflächen aus Flurstück Nr. 147/65 der Gemarkung Steinbach zuzustimmen. Einer Finanzierungsvollmacht für den jeweiligen Käufer wird zugestimmt. Der jeweilige Käufer hat sämtliche Kosten des Ankaufs einschließlich Vermessung und Abmarkung zu tragen.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 76/47/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Verkauf von zu vermessenden Teilflächen aus Flurstück Nr. 708/44 der Gemarkung Oberlind zuzustimmen. Die Käufer tragen sämtliche Kosten des Ankaufs. Die Kosten der Vermessung und Abmarkung wird seitens der Stadt Sonneberg anteilig übernommen. Einer käuferseitigen Finanzierungsvollmacht wird zugestimmt.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 77/47/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Tausch des Flurstücks Nr. 767 der Gemarkung Unterlind gegen die Flurstücke Nr. 718 sowie Nr. 701 der Gemarkung Unterlind zuzustimmen. Die Stadt Sonneberg trägt alle anfallenden Kosten.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 78/47/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Ankauf des Flurstücks Nr. 768 der Gemarkung Unterlind zuzustimmen. Die Stadt Sonneberg trägt alle anfallenden Kosten.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 79/47/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Kaufpreis für Grundstücksgeschäfte im IG Süd, außerhalb der Verträge des Umlegungsausschusses, wird an den durch den Ausschuss festgelegten Preis von 7 €/m² angepasst. Gleichzeitig wird der Beschluss des Stadtrates 155/50/2018 aufgehoben.

Sonneberg, den 22.04.2024

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Bekanntmachung

7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sonneberg im Teilbereich Bauhof OT Hönbach gem. § 1 BauGB, Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des Satzes 1.

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat in der Sitzung vom 02.05.2024 den Entwurf 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sonneberg im Teilbereich Bauhof OT Hönbach gebilligt und den Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst.

Im Vorfeld erfolgte bereits die Beteiligung im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 74/23 „Entwicklung Bauhof“. Da der bestehende Bauhof im Flächennutzungsplan noch nicht als Sondergebiet dargestellt ist, bedarf es einer Änderung des Flächennutzungsplans. Ziel der Planung ist es, den Standort des vorhandenen Bauhofs zu sichern und die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der Bahn zu ermöglichen. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt.

Der Erörterungstermin findet am 06.06.2024, um 17 Uhr im Raum 53

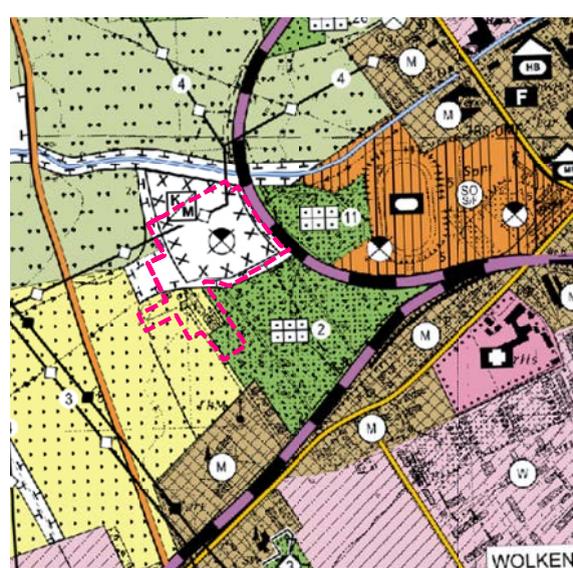
in der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofsplatz 1 statt.

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass das Rathaus nur durch den Bibliothekseingang in der Gustav-König-Straße zugänglich ist.

Parallel ist die Planzeichnung bis zum Tag der Veranstaltung auf der Homepage der Stadt Sonneberg <https://sonneberg.de/rathausverwaltung/stadtbauamt/planen.html> veröffentlicht.

Während der Zeit der Veröffentlichungsfrist und am Tag der Veranstaltung können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Satz 4 Nr. 2 BauGB elektronisch übermittelt werden sollen (per Mail: bauamt@stadt-son.de), bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister



Auszug aus dem Flächennutzungsplan mit Teilbereich Bauhof

Wahlbekanntmachung

1. Am 09. Juni 2024 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
2. Die Stadt Sonneberg ist in folgende 25 Wahlbezirke eingeteilt:

| Wahlbezirk-Nr. | Bezeichnung | Anschrift |
|----------------|------------------|---------------------------------------|
| 101 | Stadtzentrum I | Gesellschaftshaus, Charlottenstraße 5 |
| 102* | Stadtzentrum II | WBM GmbH, Juttastraße 29 |
| 103* | Stadtzentrum III | Rathaus, Zimmer 27, Bahnhofplatz 1 |
| 104* | Stadtzentrum IV | Likra GmbH, Bismarckstraße 11 |
| 105* | Wolkenrasen I | Stadtteilzentrum „Wolke 14“, |

| | | |
|------|-----------------|---|
| 106 | Wolkenrasen II | Friesenstraße 14 |
| 107 | Wolkenrasen III | Gymnasium, Dammstraße 50 |
| | | Schulzentrum, Fr.-Ludwig-Jahn-Straße 41 |
| 108 | Unterlind | Vereinsheim Unterlind, Ortsstraße 43 |
| 109* | Oberlind I | Grundschule Oberlind, Hortgebäude, J.-Sebastian-Bach-Straße 9 |
| 110* | Oberlind II | Grundschule Oberlind, Hortgebäude, J.-Sebastian-Bach-Straße 9 |
| 111 | Malmerz | Vereinsheim Malmerz, Malmerzer Str. 19 |
| 112 | Neufang | Vereinsheim Neufang, Waldstraße 11 |
| 113* | Köppelsdorf | SBBS - Staatliche Berufsbildende Schule Sonneberg, Hüttensteinach |
| | | Max-Planck-Straße 49 |
| 114* | Steinbach | SBBS - Staatliche Berufsbildende Schule Sonneberg, Hüttensteinach |
| | | Max-Planck-Straße 49 |
| 115 | Grube | Grundschule Grube, Eisenbahnstraße 16 |
| 116 | Hönbach | Gemeindehaus Hönbach, Angerstraße 1 |
| 117* | Grund | KTE „Zukunft“, Breite Straße 1 |
| 118 | Altstadt | Regelschule Bürgerschule, Unterer Markt 4 |
| 119* | Wehd | KTE „Sonnenschein“, Einsteinstraße 8 |
| 120 | Mürschnitz | Gasthof Luthardt, Hallgrund 2 |
| 121 | Bettelhecken | KTE „Bienenwarm“, Zollbrückenstraße 11 |
| 122 | Hüttengrund | Vereinshaus, Alte Schulstraße 4 |
| 123 | Spechtsbrunn | Feuerwehrgärdtehaus, Am Winterberg 8 |
| 124 | Hasenthal | Dorfgemeinschaftshaus, Rödelbergstraße 4 |
| 125 | Haselbach | Gemeindezentrum, Am Schulplatz 2 |

*barrierefreie Wahllokale

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 11. Mai 2024 bis 19. Mai 2024 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in Sonneberg, am 26. Mai 2024 folgendermaßen zusammen:

BW I Rathaus, Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg, Zimmer 28

BW II Rathaus, Bahnhofsplatz 1, 96515 Sonneberg, Zimmer 53

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich, jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises / der kreisfreien Stadt

oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Sonneberg, 23.05.2024

Stadt Sonneberg
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister**Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Wahlausschusses**

Am Dienstag, dem 11.06.2024, um 15.00 Uhr findet im Sitzungssaal (Zimmer 27) des Rathauses Sonneberg, Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg die nächste Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Sonneberg statt, falls es bei den Ortsteilbürgermeisterwahlen am 26.05.2024 zu einer Stichwahl gekommen ist.

Tagesordnung:

- Eventuelle Feststellung des Wahlergebnisses der Wahlen der Ortsteilbürgermeister für die Ortsteile Haselbach, Hasenthal, Hönbach, Hüttengrund, Neufang, Oberlind, Spechtsbrunn und Unterlind der Stadt Sonneberg
Die Sitzung ist öffentlich.

Michael Kraus
Wahlleiter für die
Stadt Sonneberg**Nichtamtlicher Teil****Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters**

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt.

Folgendes Flurstück ist von der Fortführung betroffen:

Gemarkung: Mürschnitz
Flur: 0
Flurstück: 431/2

Der Fortführungsnachweis kann von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte

vom 03.06.2024 bis 02.07.2024

Mo bis Fr 08:00-12:00 Uhr

Mo bis Do 13:00-15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

gez. Kruschwitz

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt.

Folgendes Flurstück ist von der Fortführung betroffen:

Gemarkung: Oberlind
Flur: 0
Flurstück: 1285/61

Der Fortführungsnachweis kann von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte

vom 04.06.2024 bis 03.07.2024

Mo bis Fr 08:00-12:00 Uhr

Mo bis Do 13:00-15:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

gez. Kruschwitz

Öffentlicher Teil**Ganz Sonneberg zwei Tage lang im Rennfieber**

Das 11. Sonneberger Citykartrennen ist Geschichte – mit gleich mehreren Sektduschen und ordentlich Feuer haben die Teams am Abend des 5. Mai 2024 die Siegerehrung gefeiert. Bei den Profis standen die Fahrer vom Ebert Racing Team (ERT) auf dem Siegetreppchen ganz oben und bei den Amateuren sicherte sich Heart-Patrol um die Jannusch-Brüder Rang 1. Gewinner sind allerdings nicht nur die Sportler, sondern die fast 100 Helfer rund um die Rennstrecke, die wieder Unglaubliches geleistet haben und sich über viele, gut gelaunte Besucher freuen durften. DANKE! Mit dem Wetter hatten die Organisatoren von Grünwald Motorsport richtig Glück, denn nach anfänglich starkem Regen bekamen sie „noch einmal die Kurve“ und blieb es bis zum Abend des 6h-Rennens trocken. Auf dem Woolworth-Platz sorgten gleich mehrere Nachwuchsbands der Musikschule Sonneberg sowie die „The Jukebox Twisters“ für Stimmung. Die Zehntklässler der Sibylle-Abel-Schule verkauften das gesamte Wochenende an ihrem Kuchenstand und hatten am Ende bis auf zwei

Stücken alles verkauft. Kulinarisch blieb kein Wunsch offen Dank der vielen Anbieter. Auf dem Bahnhofplatz und Richtung PIKO-Platz präsentierten sich die Händler der Automeile und der verkaufsoffene Sonntag lockte in die Geschäfte. Die Eisenbahnfreunde richteten am Lokbahnhof zwei Tage lang ihr Frühlingsfest aus. Eine richtige Premiere gab es im Laufe des Rennwochenendes auch noch. Denn der Samstag war anders als in den Vorjahren nicht für die Bürosthühle reserviert, sondern für die Tretautos. Rennfahrer im Alter zwischen 8 und 12 Jahren wetteiferten erstmals um den Sieg in der neuen Kategorie Pedal GoKart – eine Riesengaudi und ein tolles Erlebnis für den Rennnachwuchs. Insgesamt 15 Teams traten zur Premiere an - ohne Regen, mit viel Spaß und einer tollen Ausdauerleistung meisterten die Mädchen und Jungen den aufregenden Tag, an dessen Ende es riesig große Pokale für die Gewinnerteams gab. Dabei holten sich punktgleich die Teams „Turbo Kicker“ des FSV Mengersgereuth-Hämmern und Dekra den ersten Platz vor den Drittplatzierten vom Team Andy's Fahrtschule-Boys.

Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heim, C. Heinkel



Verbesserung für die Coburger Straße wird angestrebt

Sie gehört zu den wichtigsten Nord-Süd-Achsen in Sonneberg. Gemeinsam mit der Ernst-Moritz-Arndt-Straße und der Schönen Aussicht bildet sie eine Art Spange für die Untere Stadt. Auf dem Weg ins Gesellschaftshaus, zur Stadtkirche, zum Spielzeugmuseum oder in die Altstadt bzw. wieder zurück wird sie täglich von hunderten Autofahrern unter die Räder genommen – die Coburger Straße. Seit einigen Jahren ist sie in einem sanierungswürdigen Zustand. Die Stadt Sonneberg beantragt fortlaufend Fördermittel, um den grundhaften Ausbau realisieren zu können. Denn damit verbunden wäre die aufwendige Erneuerung der Stützwandkonstruktion an der Röhren, für die allein eine siebenstelligen Summe kalkuliert werden muss. Bisher jedoch blieb eine Förderzusage aus und musste die grundlegende Sanierung ein ums andere Mal vertagt werden. Diesen Winter haben Abschnitte der Coburger Straße wieder stark gelitten, so dass einige Schad- und Gefahrenstellen nun erst einmal notdürftig vom Bauhof der Stadt Sonneberg repariert werden mussten. Im Laufe des Jahres soll für die Anwohner und Bürger etwas nachhaltiger Abhilfe geschaffen werden. Größere Schäden in der Asphaltdeckschicht auf dem Stück zwischen Bernhardstraße und Unterem Markt sollen stellenweise abgegrast und mit neuem Asphalt versehen werden. Der Plan ist, insofern das Geld im eigenen Haushalt zur Verfügung steht, auf dem circa 520 Meter langen Abschnitt dadurch die größten Gefahrenstellen zu beseitigen. Im Ergebnis bedeutet die teilweise Deckensanierung zwar nicht den Fahrkomfort einer neuen Straße, aber zunächst bis zum grundhaften Ausbau mit dann hoffentlich genehmigten Fördermitteln dennoch etwas verbesserte Bedingungen. Eine komplette Asphaltsanierung in diesem Jahr ist auf jeden Fall für den Langen Weg vorgesehen. In Oberlind wird der Kreuzungsbereich an der ehemaligen Thuringia umgebaut und auch an der Alten Neufang, die im vorigen Jahr als Umleitungsstrecke für den Ortsteil Neufang diente, soll gebaut werden, vor allem im Bereich des Friedhofszugangs. Förderung ist des Weiteren für den Kreislauf am Rhodos beantragt, da die auftretenden Schäden dort ebenfalls dringend behoben werden müssen.



Der Abschnitt der Coburger Straße zwischen Bernhardstraße und Unterem Markt ist für eine übergangsweise Teilsanierung an den schlimmsten Schadstellen, wie hier etwa im Bereich des „Bügel-eisens“, vorgesehen. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Viel Wissenswertes auf dem Hauptfriedhof mitgenommen

Eine Seniorenwanderung am ungewöhnlichen Ort? Die gab es am 22. April 2024 auf dem Sonneberger Hauptfriedhof. Rund 40 Frauen und Männer beteiligten sich daran, um mehr über den Umbau der Feierhalle und die neu entstandenen Grabformen zu erfahren. Angeregt hatte das wichtige, aber auch sensible Thema Annegret Geyer, die Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt ist. Mit dabei waren Carolin Gögel und eine Kollegin der Landvolkbildung, unter deren Dach die Seniorenwanderer seit Februar dieses Jahres firmieren, weil das vormalige Seniorenbüro seit Ende Januar 2024 geschlossen hat. Nach einer kurzen Einführung durch Annegret Geyer besichtigten die Teilnehmer der Seniorenwanderung zunächst die in den Jahren 2022 und 2023 neu gestaltete Feierhalle und erfuhren, dass sich gerade noch eine kleinere Familienfeierhalle im Bau befindet. Andreas Hamberger, Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung, erklärte die bisherigen Modernisierungen – unter anderem einen großflächigen Bildschirm, auf dem Fotos oder Videos des Verstorbenen während der Trauerzeremonie eingespielt werden können. Im Zwiegespräch mit den interessierten Besuchern wurden allerlei Fakten zu Tage gefördert, wie etwa, dass es nunmehr 97 Prozent Urnenbestattungen und nur noch drei Prozent Erdbestattungen gibt. Neben vielen denkmalgeschützten Grabanlagen gesellen sich mittlerweile erste muslimische Gräber hinzu. Bei den vor einigen Jahren eingeführten, klassischen Baumbestattungen auf dem Hauptfriedhof gibt es schon keine freien Plätze mehr. Die Sachgebietsleiterin Liegenschaften, Grünanlagen, Stadtplanung, Friedhöfe Jana Flessa brachte die Besucher auf den aktuellen Stand in Sachen Krematorium und erläuterte, dass der Stadtrat nach langem Ringen, aufgrund des hohen finanziellen Aufwands für den regelgerechten Betrieb, die Suche nach einem privaten Betreibermodell befürwortet und beschlossen hat. Sie stellte zudem die Ideen der Stadt für nicht mehr aktiv genutzte denkmalgeschützte Grabanlagen vor. Insgesamt fallen 16 Friedhöfe in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Sonneberg. Immer wieder werde nach bedarfsgerechten Grabformen gesucht, um ein breites Angebot für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Sonneberg zu schaffen und auch um auf die Wünsche der Hinterbliebenen eingehen zu können. Nach der Feierhalle besichtigten die Senioren in zwei Gruppen aufgeteilt den oberen und unteren Teil des Hauptfriedhofs. Eine Führung übernahm Mitarbeiterin Katalin Pfeffer und eine Andreas Hamberger. Die neue Variante der Baumbestattung „Blätter im Wind“ wurde vorgestellt, ebenso die Grabanlage für Sternenkinder oder die anonyme Bestattungsform auf der grünen Wiese. Als alternative Variante zu den Urnenstelen gibt es nun auch die Urnenerkammern, die sogar für zwei Urnen nutzbar sind, ohne einen größeren Grabplatz kaufen zu müssen.

Die Senioren stellten viele Fragen und gaben ebenso neue Impulse und Anregungen an die Friedhofsmitarbeiter weiter. Interesse zeigten viele an einer historischen Führung mit entsprechenden Experten – denn zu vielen denkmalgeschützten Gräbern wisse man gar keine Details, wie eine ältere Dame bedauernd feststellte. Passend wäre das auf alle Fälle in diesem Jahr – denn die Friedhofsanlage oberhalb der Stadtkirche feiert 2024 ihren 170. Geburtstag.



Die jüngste Grabanlage „Blätter im Wind“ bietet insgesamt 120 Bestattungsplätze – zehn Prozent davon sind bereits belegt.



Die neue Feierhalle und die Modernisierungen erläuterten Jana Flessa (vorne links) und Andreas Hamberger.

Eine ganz besondere Freundschaft – Bürgerbus fährt in die Partnerstadt Göppingen

Im Göppinger Stadtmagazin vom Februar 2024 wird Sonneberg – die Stadt des Spielzeugs vorgestellt. Es heißt dort u.a. „Es ist mehr als eine Partnerschaft, die Sonneberg mit Göppingen verbindet. Es ist eine Freundschaft, die in den vergangenen 34 Jahren, seit die Partnerschaft besteht, immer stärker geworden ist... Jedes Jahr im Wechsel besucht man sich gegenseitig und von Anfang an war der Austausch auch immer sehr persönlich und herzlich und es sind enge Freundschaften entstanden“, wie Ilona Abel-Utz, Sprecherin des AK „Sonneberg“ es ausdrückte. Dem kann sich Traudel Garg, Sprecherin des AK „Göppingen“ des Sonneberger Stadtrates nur anschließen. Diese Herzlichkeit macht die Partnerschaft zu einer ganz besonderen. Und nun besuchten wieder 44 Bürger aus unserer Region vom 19. bis zum 21. April 2024 die Partnerstadt Göppingen und erlebten drei wunderbare Tage mit dem Programm-Motto: Spielerische Sternschnuppen, ausgearbeitet von Octavia Stark, Detlef Borkenhagen und Ilona Abel-Utz. Untergebracht waren die Gäste im Hotel Hohenstaufen und wurden dort auf das Herzlichste empfangen.

Für den ersten Tag war der Besuch des Heimatmuseums „Storchen“ vorgesehen und in zwei Gruppen erfuhren die Gäste von Dr. Sieber, Stadtarchivar, und von der Stadtführerin Susanne Brzuske viel Interessantes zur Göppinger Stadt- und Kulturgeschichte auf einer Zeitreise der letzten 1200 Jahre, sahen einen Film und konnten auch die Sonderausstellung „Ausgrenzung, Raub, Vernichtung der Juden in Württemberg und Hohenzollern 1933 bis 1945“ ansehen. Am Abend begrüßte Oberbürgermeister Alex Maier die Sonneberger und unterstrich die Bedeutung der Partnerschaft wie es auch unser Bürgermeister Dr. Heiko Voigt in seiner Grußadresse betonte: „Besonders möchte ich die Idee des langjährigen Austausches durch Initiativen wie den Bürgerbus hervorheben. Er hat wesentlich dazu beigetragen, die Begegnungen und den Austausch zwischen den Menschen aus Sonneberg und Göppingen zu fördern. Diese gemeinsame Initiative ist ein lebendiges Beispiel für die praktische Umsetzung unserer Partnerschaftsziele.“ Und einer schönen Tradition folgend, übergaben die Gäste aus der Spielzeugstadt Sonneberg zwei große Spielpakete, eine Küche und einen Einkaufsladen für einen Göppinger Kindergarten, gesponsert von Norbert Pillmann von der Dickie Tamiya-Group. Die mitgereisten „Bebos“ erfreuten mit Frühlingssliedern und OB Maier genoss die nette Unterhaltung mit allen. Der nächste Tag hatte mehrere Programmpunkte vorgesehen. Unser Spielmann Roland Wozniak kam der Einladung der ehrenamtlichen Patin Ilona Abel-Utz in die Stadtbibliothek Göppingen nach und begeisterte im voll besetzten Haus mit seinen Zauberkünsten die Kinder und Eltern, die passenden Geschichten dazu bot Ilona Abel-Utz. Die anderen Gruppen führen in die Stadt Giengen an der Brenz und besuchten das bekannte Margarete Steiff-Museum, dem weltweit vertriebenen Spielzeug, vor allem Teddybären und anderen Plüschtieren mit dem geschützten Markenzeichen „Knopf im Ohr“, das 1903 in einer Fabrikhalle seinen Anfang nahm, ein Schulterschluss zu unserem 1901 gegründeten Deutschen Spielzeugmuseum. Octavia Stark hatte jedem Mitreisenden ein selbst gebackenes Kuchenpaket vorbereitet, das man sich munden ließ. Ein weiterer Höhepunkt war das Meteorokratermuseum in Steinheim mit interessanten Erklärungen zum Meteoriteneinschlag in Steinheim. Wieder eine Verbindung zu unserem Cuno-Hoffmeister-Museum auf dem Erbsbühl. Der Abend stand ganz im Zeichen der partnerschaftlichen Begegnung in der Volleyball-Vereinsgaststätte „FRISCH AUF“, denn Göppingen ist Hochburg des Volleyballs, und es gab in den 90-er Jahren auch gemeinsame Volleyball-Schülerturniere. Mit Gerhard's „Kurbelorchester“, dem gemeinsamen Singen des Rennsteigliedes und amüsanten Zauberstücken unseres Spielmanns verging der Abend in freudiger, geselliger Atmosphäre und ein extra gesponserter Bus von der EVF fuhr die Gäste zurück ins Hotel. Für den Sonntag war noch eine besondere Überraschung geplant.

Alle führen in die Stadthalle, Ilona Abel-Utz würdigte kurz die Partnerschaft und erinnerte an die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde vor 34 Jahren auf dem Schloßberg, wo sich Traudel und Manfred Garg mit ihr zum ersten Mal trafen. Danach wurde die Bühne für die „Traumtänzer“ freigegeben, eine seit 1979 bestehende Theater AG, die ihr emotionales fantastisches Tanz- und Musikprogramm zur Freude aller Anwesenden darboten und mit viel Applaus bedacht wurden. Die Sonneberger erinnern sich bestimmt gerne an die schönen Aufführungen dieser Theatergruppe im Gesellschaftshaus. Zum Mittagessen ging es in das Restaurant „Paradies“ am Sonneberg-Platz, das extra für die Gäste aus Südhüringen geöffnet hat und die typischen leckeren Maultaschen mit Kartoffelsalat servierte. Für die Chef-in Alina gab es zum Dank ein Bild unserer „Thüringer Kirmes“ und einen Liedergruß der „Bebos“. Zum Schluss stellten sich alle zum traditionellen Foto am Sonneberg-Platz mit dem Sonneberger Reiterlein auf. Es war wieder eine Begegnung, die die besondere Freundschaft erlebbar machte.

Ein großes Dankeschön geht an Renate Kramß, die kurzfristig die Vertretung für die Gruppe übernommen hat. Dank sagen wir unserem Spielmann Roland Wozniak, den „Bebos“ für ihre schönen Programmenlagen, den Bastelfrauen für die Freundschaftsgeschenke. Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren aus der Stadt Sonneberg, der VR Bank Sonneberg-Coburg, der Sparkasse Sonneberg, dem Orthopädiehaus Blaschke und Norbert Pillmann von der Dickie Tamiya-Group für so hilfreiche Unterstützung. Dank an die Stadt Göppingen und vor allem dem rührigen Arbeitskreis „Sonneberg“. Ein Dankeschön unserem Busfahrer von der OVG Sonneberg, Thomas Ender, der alle gut ans Ziel und wieder nach Hause brachte und auch den fleißigen Kuchenbäckerinnen, die die Pausenversorgung während der Fahrt absicherten. Übrigens reisten auch zahlreiche Maultaschen mit nach Sonneberg, die ein Fleischer extra für die Sonneberger Bestellung zubereitet hatte. Traudel Garg, Sprecherin des AK „Göppingen“ des Stadtrates Sonneberg



Roland Wozniak während seines Auftritts in der Göppinger Stadtbibliothek.



Norbert Pillmann von der Dickie Tamiya-Group (links) sponsert Spielsachen für einen Göppinger Kindergarten, welches hier Traudel und Manfred Garg abholen.



Gemütliche Atmosphäre: Die Sängerinnen der „Bebos“, gemeinsam mit dem Göppinger OB Alex Maier.



Ein Erinnerungsfoto auf dem Sonneberg-Platz darf zum Abschluss der Bürgerbusfahrt nicht fehlen. Fotos: AK „Göppingen“/AK „Sonneberg“

Ehrung für partnerschaftlich verbundene Sonneberger

Schon im November 2019 hatte der Gemeinderat die Verleihung von Partnerschaftsnadeln an verdiente Freunde aus den Partnerstädten beschlossen. Der Übergabe kam jedoch Corona in die Quere. Nun war das Ehepaar Hausdörfer mit dem Sonneberger Bürgerbus zu Besuch in der Hohenstaufenstadt und die Ehrung konnte kurzerhand nachgeholt werden.

Es war dann doch eine Überraschung für Bernd und Angelika Hausdörfer aus der Thüringer Partnerstadt Sonneberg, als Oberbürgermeister Alex Maier sie während seiner offiziellen Begrüßung des Bürgerbusses, zu sich bat. Schließlich galt es, Wichtiges nachzuholen – die Verleihung der Partnerschaftsnadel für Verdienste um die Städtepartnerschaft zwischen Sonneberg und Göppingen. Oberbürgermeister Alex Maier freute sich über diese eigentlich ungewöhnlichen Rahmenbedingungen, fand doch die Ehrung so im Kreis der Freundinnen und Freunde beider Städte statt.

Seit über 30 Jahren führen das Ehepaar Hausdörfer freundschaftliche Bande nach Göppingen. Bernd Hausdörfer ist Vorsitzender der Gartenanlage Pistor in Sonneberg und pflegt zusammen mit seiner Ehefrau Angelika engen Kontakt zu den Göppinger Gartenfreunden. Gemeinsam nehmen sie an jeder Bürgerbusreise in die Hohenstaufenstadt teil, um Freunde zu treffen. Zeichen der engen Verbindung der beiden Vereine sind die Göppinger Freundschaftsfilme mit Ruhebänken in der Gartenanlage Pistor und das „Göppinger Stübchen“ im dortigen Vereinsheim. Dort findet auch traditionell das Abschiedsessen statt, wenn der Göppinger Bürgerbus in Sonneberg weilt.

Am Freitag, 19. April, waren 43 Bürgerinnen und Bürger mit dem sogenannten Bürgerbus aus Sonneberg in die Hohenstaufenstadt gekommen. Dort erwartete sie ein abwechslungsreiches dreitägiges Programm, das sie mit ihren Göppinger Freunden absolvieren sollten, so auch das gemeinsame Begrüßungsessen mit OB Maier im Hotel Hohenstaufen. OB Maier, der selbst schon mehrfach in Sonneberg zu Gast war, dankte den Mitgliedern der Arbeitskreise beider Städte für ihr Engagement, um die Partnerschaft auf Ebene der Bürgerinnen und Bürger lebendig zu halten. Es sei wichtig, dass die Freundschaft auf verschiedenen Ebenen geführt werde, Rathäuser, Vereinen und Bürgerschaft. Nur so sei es möglich gewesen, die Kontakte auch während Corona aufrecht zu erhalten.

Wie gut die Verbindungen zwischen den Rathäusern sind, zeigte auch ein Schreiben des Sonneberger Bürgermeisters Dr. Heiko Voigt an OB Maier, das die Reisegesellschaft mitgebracht hatte und von Stadtrat und Kulturausschuss-Vorsitzenden Rolf Schwämmlein verlesen wurde. Darin hob auch er die Bedeutung der engen Partnerschaft und Freundschaft hervor. Auch hatte der Bürgerbus aus der Spielzeugstadt wieder Geschenke für Göppinger Kindergärten mit an Bord, die OB Maier übergeben wurden. *Text: Stadt Göppingen/J. Pachwald*



Oberbürgermeister Alex Maier mit dem Ehepaar Bernd und Angelika Hausdörfer aus Sonneberg. Foto: Stadt Göppingen/Pachwald

Einwohnerversammlung in Haselbach - das Dorfhaus war rappelvoll

Der amtierende Haselbacher Ortsteilbürgermeister Chris Meyer und der Bürgerverein hatten für den 26. April zu einer Einwohnerversammlung eingeladen. Der Bürgerverein Haselbach e. V., der mit Feriengestaltung, Osterspaziergang, Halloweenpartys, Veranstaltungen für Senioren etc. im Dorf schon längst auf sich aufmerksam gemacht hat, stellte sich, seine Arbeit und vor allem das Projekt Mehrgenerationenpark vor.

Andrea Knabner und Maria Sprindler erläuterten das Anliegen, den Werdegang, die Herangehensweise und die Finanzierung dieses Vorhabens, das eine direkte Verbindung von Park und Spielplatz Marienthal beinhaltet – zum Beispiel mit einer Treppe und einer Rutsche für die Kinder. Auch die Anschaffung neuer Spielgeräte und eines Pavillons, der an die ehemalige Haselbacher „Liebeslaube“ erinnert, wurde besprochen. Sitztreppen, angrenzend an den Pavillon, können das Ganze sogar zu einer Art kleinen Freilichtbühne werden lassen. Vorgestellt wurde ebenso die sichere Abgrenzung zur Straße und zu den Parkplätzen.

Deutlich wurde, dass der Verein bei diesem Projekt die Interessen der jüngeren Haselbacher ebenso im Blick hat wie die der Älteren. Die Bauarbeiten unter Leitung des Vereins werden bald beginnen und die Verantwortlichen hoffen, Park und Spielplatz noch in diesem Jahr einweihen zu können. Das Vorhaben Mehrgenerationenpark kam gut an, wie man den Reaktionen entnehmen konnte. Dafür spricht auch, dass unmittelbar nach der Veranstaltung einige Haselbacher spontan Mitglied im Bürgerverein werden wollten. Bei einem Bierchen in gemütlicher Runde wurde noch bis in den Abend hinein diskutiert, Vorschläge gemacht und Erinnerungen ausgetauscht. Vor allem rund um die „Liebeslaube“ gibt es ja viele, ganz persönliche Geschichten. Bernd Greiner von der Feuerwehr verriet zum Beispiel, dass er auch einst in der „Liebeslaube“ seine Frau kennengelernt hat – wie so viele andere Haselbacher der „reiferen“ Generation. Eines dürfte sicher sein, der Mehrgenerationenpark wird in Hasel-

bach im Gespräch bleiben.

An Ideen mangelt es jedenfalls in Haselbach nicht – und auch nicht am spontanen Umsetzen. Karola Peterhänsel und Katrin Seliger vom Bürgerverein haben gleich nach der Versammlung quasi im Handumdrehen eine Muttertagsfeier im Dorfhaus organisiert – „für alle Mut-tis, ob jung, alt oder werdend...“, wie es heißt. *Text: Doris Jakubowski*



Die Haselbacher verfolgen mit Interesse die Präsentation des Bürgervereins. Foto: D. Jakubowski

Werner Rau wird zum Ehrenortsteilbürgermeister ernannt

In der letzten Stadtratssitzung dieser Legislatur wurde Oberlinds Ortsteilbürgermeister Werner Rau eine besondere Ehre zu teil. Auf Vorschlag von Stadratsmitglied Horst Kotzan (Ge-Mu-Feu-Tra) wurde er nach Paragraph 10 der Hauptsatzung zum Ehrenortsteilbürgermeister ernannt. Aus diesem Anlass würdigte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt die Verdienste von Werner Rau: „Seit 1998 wirkte er als Ortsteilbürgermeister in Oberlind an der Entwicklung des Ortes mit. Immer wieder haben ihm die Bürger ihr Vertrauen geschenkt. Ob beim Bäcker, beim Fleischer, in der Feuerwehr, auf dem Fußballplatz oder auf der Kirchweih und dem Bauernmarkt – Bürgersprechstunde war für Werner Rau quasi immer und überall“, sagte Voigt.

Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat, dem Stadtrat und der Verwaltung habe er immer wieder Lösungen für aufkommende Problemlagen finden können und als Scharnier zwischen den Oberlindern und den verantwortlichen Gremien und Positionen in der Stadt vermittelt und in manch' aufgeheizte Situation wieder Ruhe hineingebracht.

„26 Jahre lang hat er sich dafür eingesetzt, dass die örtlichen Belange in der Stadtentwicklung berücksichtigt werden, hat zugunsten seines Ortes Netzwerke geknüpft und viele Veränderungen angestoßen oder mitverfolgt“, so Voigt weiter. Oder wie es Stadratsmitglied Horst Kotzan in seinem Vorschlag formuliert hatte: „Viele Vereine des Ortsteiles Oberlind profitierten von seiner stetigen, soliden Art, seinem Gehör und seinem kommunalpolitischen Fingerspitzengefühl.“ Nun ist Werner Rau, Jahrgang 1949, mit der letzten Stadtratssitzung dieser Legislatur in den kommunalpolitischen Ruhestand gegangen. Sein Name wird bei den Wahlen am 26. Mai 2024 nicht mehr auf dem Stimmzettel zur Wahl des Ortsteilbürgermeisters in Oberlind stehen. Wir sagen Danke für die vielen Jahre der verlässlichen und guten Zusammenarbeit, lieber Werner Rau.



Sichtlich gerührt nimmt Werner Rau die Glückwünsche von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und der stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates, Traudel Garg, entgegen. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Die Stadträte und Ortsteilbürgermeister Sonnebergs kommen zu ihrer letzten Sitzung am 2. Mai 2024 für ein Erinnerungsfoto zusammen. Es fehlen folgende Stadträte: Silvia Frenzel, Philipp Heß, Hartmut Fiedler, Robert Eberth, Stefan Kühn und Andreas Pawletta sowie die Ortsteilbürgermeister von Unterlind Ruth Maaser, von Hüttengrund/Blechhammer Beate Sperschnieder, von Neufang Ronny

Kremps, von Haselbach Chris Meyer und Björn Greiner von Spechtsbrunn. Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Langjährige Kollegin geht in den Ruhestand

„In jedem Ende liegt ein neuer Anfang“, zitierte Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt zur Verabschiedung der langjährigen Kollegin Constanze Bauer. Mit dem Beginn des Wonnemonats Mai startete sie nach einer erfüllten und erfolgreichen Tätigkeit für die Stadtverwaltung Sonneberg in einen neuen Lebensabschnitt.

Im Oktober 1987 begann Constanze Bauer ihre Tätigkeit bei der Stadt Sonneberg, zunächst als Erzieherin im Kindergarten Schanzstraße und seit 1998 als Sachbearbeiterin im Sachgebiet Soziales. „Die Zusammenarbeit mit Ihnen war immer sehr angenehm, geprägt von gegenseitigem Respekt und von Wertschätzung. Sie waren immer zuverlässig und gewissenhaft, wobei das Aufgabenspektrum sehr vielfältig und auch zum Teil nicht unproblematisch war“, würdigte der Bürgermeister. Durch ihren Beruf als gelernte Erzieherin konnte Constanze Bauer sehr schnell ein gutes Verhältnis zu den antragstellenden Eltern aufbauen und sich intensiv auf die Kinder einlassen. Basierend auf ihrem Fachwissen bestand eine sehr gute Zusammenarbeit mit allen Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sonneberg, bei den einzelnen Trägern war sie anerkannt und geschätzt. Durch Ihre Art im Umgang mit den Kollegen sorgte sie für ein gutes Klima in der Abteilung. Auch außerhalb des eigentlichen Arbeitsbereiches war sie stets einsatzbereit, z. B. bei der Absicherung von Veranstaltungen in der Wolke 14. Alles Gute für die Zukunft wünschte das Team aus Personalrat und -amt, aus der Kämmerei und dem Sachgebiet Soziales während der Verabschiedung.



Constanze Bauer (Mitte) wurde von ihren Vorgesetzten und Kollegen würdig verabschiedet. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Schon 25 Jahre im Dienste der Stadt

„Ein Viertel Jahrhundert bei einem Arbeitgeber zu verbringen – das ist eine stolze Leistung“, so formulierte es Bürgermeister Dr. Heiko Voigt anlässlich des Dienstjubiläums von Carola Werner, zu dem er im April 2024 herzlich in kleiner Runde gratulierte. Am 1. April 1999 hatte die berufliche Laufbahn der Goldsthalerin mit Sonneberger Wurzeln als Verwaltungsfachangestellte in der Stadtverwaltung begonnen. Von Anfang an zählte die Beantragung von Fördermitteln, die Überwachung der Maßnahmen und letztendlich deren Abrechnung zu ihren Hauptaufgaben. Mittlerweile ist die Verwaltungsbetriebswirtin wichtigste Ansprechpartnerin für alle Ämter im Haus, was die Vergaben und die Fördermittel angeht. Waren es aufgrund des Arbeitsvolumens in den Anfangsjahren noch mehrere Kolleginnen, so bestreitet Carola Werner diesen Bereich seit dem Jahr 2012 alleine.

„Nicht selten bedeutet Ihr Job einen großen Spagat zwischen den Vorstellungen unserer Abteilungen im Haus auf der einen und den gesetzlichen Grundlagen des Fördermittelrechts auf der anderen Seite“, würdigte Voigt. Sie behalte stets den Überblick und finde trotz mancher Herausforderungen immer wieder gute Lösungen. Ein wichtiger Baustein bei der Zukunft der Verwaltung sei die Digitalisierung. Dieser habe sich Carola Werner mit der Ein- und Durchführung der E-Vergabe bei den Fördermaßnahmen gestellt. Alle Aufgaben dieses Arbeitsgebietes erforderten ein enormes Wissen an gesetzlichen Grundlagen und Beständigkeit bei der konsequenten Umsetzung.

„In all dieser Zeit habe ich Sie immer einsatzbereit erlebt. Sie besitzen ein hohes Verantwortungsbewusstsein sind sehr aufgeschlossen, denken stets mit und versuchen immer für die Stadt die bestmögliche Lösung zu finden“, lobte der Bürgermeister. Stadtkämmerer Steffen Hähnlein schloss sich an: „Ich bewundere, mit welcher Akribie sie denkt und plant.“ Ihre ruhige und verlässliche Art seien stets ein Ankerpunkt für die Förderstellen und dafür müsse man ihr in Zukunft weiterhin den Rücken freihalten. Einen Dank der gesamten Stadtverwaltung übermittelte der Bürgermeister abschließend, verbunden mit der Hoffnung auf weiterhin treue Dienste in der Kämmerei der Stadt Sonneberg. „Für die Zukunft wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück sowie Spaß und Elan bei der Arbeit.“

KULTUR findet STADT

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Mai 2024



Freida McFadden: Sie kann dich hören

Millie Calloway hat einen neuen Job. Um sich ihr Studium zu finanzieren, hilft sie einem reichen Paar aus Manhattan im Haushalt. Ihr Arbeitgeber Douglas Garrick wirkt nett, und zum Glück stellt er ihr nicht zu viele Fragen zu ihrer Vergangenheit. Doch warum darf Millie nicht mit seiner Frau Wendy sprechen? Was bedeuten das Weinen, das sie aus dem verschlossenen Zimmer hört, und die Blutflecke auf Wendys

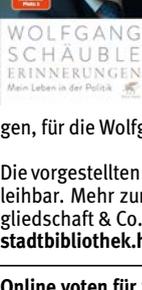
Kleidung? Ist Douglas in Wahrheit nicht der fürsorgliche Ehemann, der er vorgibt zu sein?



Karin König: Muschelsommer

Für einen Sponsor soll Köchin und Food-Bloggerin Isabella aus Berlin einen Monat auf einem Bauernhof an der Ostsee verbringen und ihren Followern zeigen, dass sie Lebensmittel nicht nur hübsch anrichten, sondern auch ernten kann. Dabei hat sie es bisher nicht mal geschafft, einen Kaktus am Leben zu erhalten. Angekommen auf dem Hof muss Isabella schnell feststellen, dass der junge Landwirt Tim nur wenig Lust auf eine

Großstadtplanze wie sie hat. Aber wenn er glaubt, das kann sie abschrecken, irrt er sich gewaltig. Mit einer Mistgabel in der Hand und Ostseeluft in den Haaren stürzt sich Isabella in die Arbeit auf dem Hof. Und je länger sie in Tims Nähe ist, desto mehr gerät ihr Herz ins Stolpern.



Wolfgang Schäuble: Erinnerungen

Wolfgang Schäuble war eine politische Ausnahmerscheinung. Nur wenige haben die Bundesrepublik in vergleichbarem Maße geprägt. Die unmittelbar vor seinem Tod fertiggestellten „Erinnerungen“ bieten einen einzigartigen Einblick in die Geschichte unseres Landes und in die verborgenen Mechanismen des politischen Betriebs. Sie sind die Bilanz eines politischen Lebens, ein Vermächtnis der Werte und Haltungen, für die Wolfgang Schäuble ein Leben lang stand.

Die vorgestellten Bücher sind in der Stadtbibliothek Sonneberg ausleihbar. Mehr zum aktuellen Medienangebot, Öffnungszeiten, Mitgliedschaft & Co. unter: www.sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbibliothek.html

Online voten für Sonneberg: Projekt-Idee im Rennen um Thüringer Demografie-Preis

Einen ersten Erfolg hat Regina Trutzl vom Verein der Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt bereits gelandet: Sie gehört zu den zwölf gelisteten Projekten für den Thüringer Demografie-Preis 2024. Nun braucht sie möglichst breite Unterstützung aus Stadt und Landkreis, denn ein Online-Voting entscheidet, welche der Ideen als Sieger gekürt werden. Ausgeschrieben ist der Preis vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. Beworben hat sich Regina Trutzl mit dem Projekt „Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt – Kinder, fachhochschule“ für Kunst und Design“. Zielsetzung ist es dabei, Kinder und Personen unterschiedlicher



Prägungen zusammenzuführen und gemeinsam künstlerische Projekte umzusetzen. Noch bis zum 2. Juni 2024 kann kräftig online abgestimmt werden auf: www.heimat.thueringen.de.

Solche tollen Kunstwerke entstehen in der Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt. Diese Katze hat eine Zehnjährige modelliert. Foto: R. Trutzl

Darth Vader, Pippi Langstrumpf, Beethoven & Bach: Christoph Armbrrecht und YOUNEE verzücken das Publikum im Jazz im Rathaus

Die Ausgabe Numero 7 der beliebten Veranstaltungsreihe „Jazz im Rathaus“ wurde von Musikfans aus nah und fern mit großer Spannung erwartet, gab sich doch im ersten Teil der langjährige künstlerische Betreuer des erfolgreichen Formats selbst als Vortragender am Piano die Ehre. Der als Arzt im Sonneberger Nierenzentrum arbeitende Christoph Armbrrecht hat im November vorigen Jahres die künstlerische Leitung der Internationalen Sonneberger Jazztage von Peter Wicklein übernommen und greift seit vielen Jahren gern auch selbst in die schwarz-weißen Tasten. Mit welcher Vehemenz er dabei zu Werke gehen kann, davon können sich die gut 150 Besucher am 20. April im großen Rathaus-Saal überzeugen. Part 2 des beeindruckenden Konzertes übernimmt mit der aus Südkorea stammenden YOUNEE eine Künstlerin, deren Charme und leidenschaftlicher Strahlkraft das Sonneberger Publikum in Windeseile erlegen ist. YOUNEE ist eine klassisch ausgebildete Pianistin, spielt aber alle Stücke mit einer ganz individuellen Note. Dabei verbindet sie Klassik, Blues, Jazz und Pop mit eigenen Kompositionen und überschreitet mühelos und ineinanderfließend die Genre-Grenzen. Als Opener des Konzertabends fungiert Christoph Armbrrecht. Nach eigener Aussage will er seine Musik nicht einfach nur spielen. Vielmehr versucht er auszudrücken, was er dabei fühlt, was sie in ihm

auslöst. Das hat ihn dazu geführt, selbst zu komponieren und zu improvisieren. Seit seiner Kindheit hat Armbrrecht sich für Musik interessiert und gibt nun im Rathaus zwischen den am Flügel interpretierten Stücken Anekdoten zu seinem musikalischen Werdegang zum Besten. So erzählt er gleich zu Beginn seines Debütkonzertes davon, wie geflasht er als 15-Jähriger war, als er in seinem Heimatort Düsseldorf im Kino die Anfangsszene des ersten Star Wars – Films erlebte. Der Eindruck war so stark, dass er sich die bekannte Filmmusik von John Williams auslieh und eine eigene Version daraus schuf. Melodramatisch, mit kräftiger und expressiver Anschlagtechnik beginnt Christoph Armbrrecht somit im Rathaus seinen Vortrag. Gleich danach wird diese vielleicht etwas schicksalhafte Stimmung wieder aufgelöst, denn nun erfährt der aufgeschlossene Besucher etwas über den „2. Artikel des rheinischen Grundgesetzes“: „Et kütt wie et kütt“. Die musikalische Umsetzung dessen lässt keine Fragen aufkommen: Klassische Verspieltheit trifft auf rheinländische Gelassenheit. Nach fast lyrischem Beginn steigern sich Dynamik und Intensität – der große Jazz-Pianist Keith Jarrett lässt grüßen. So entwickelt sich dann das Debüt des Komponisten und Pianisten Armbrrecht zu einem großen Füllhorn eigener und teils wunderlicher Melodien, wobei der Aha-Effekt nie ganz ausbleibt – vor allem deshalb, weil man in den Stücken immer mal wieder bekannte Themen oder Bezüge zu erkennen glaubt. Offensichtlich wird das besonders in dem Titel „Die Welt, wie sie mir gefällt“. Mit einem Augenzwinkern philosophiert Christoph hier mittels Pippi Langstrumpf über den Wert von Freiheit und Lebensstil und lässt uns ganz nebenbei noch wissen, dass die Melodie des bekannten Kinderliedes vom schwedischen Jazzmusiker Jan Johansson stammt.

Der Mediziner mit dem Faible für Pianoklänge zeigt auch immer wieder, dass er nicht nur musikalische Themen bearbeiten kann, sondern neue Stücke selbst kreiert. Interessante und inspirierende Kontakte zu Künstlern und Musikverrückten sind eine bereichernde Lebenserfahrung – das betrachtet er im Track „New Friends“. Einen besonderen Eindruck hinterlässt hier das quasi rotierende Spiel seiner linken Hand, dass irgendwie an den Leslie-Effekt einer Hammondorgel erinnert. Bis zum Schluss hat sich Christoph sein ältestes Stück aufgehoben, den „Orient Express“. Mit 17 oder 18 Jahren geschrieben, besticht es durch kreisende Tonfolgen, langsam anschwellende Intensität und sich steigerndes Tempo: Der Zug fährt schneller und schneller und die vorbeiziehenden Landschaften ändern sich. Es gibt großen Applaus für das Konzert-Debüt von Christoph Armbrrecht und mit einer gelungenen Bearbeitung des Sting-Hits „Every Breath You Take“ verabschiedet er sich vom sichtlich beeindruckten Publikum.

Als YOUNEE nach der Pause den Förster-Flügel in Besitz nimmt, braucht sie nur wenige Augenblicke, um die gespannten Besucher in ihren Bann zu ziehen. Sie sitzt dort mit ihrem roten Kostüm, den glitzernden High Heels, lächelt und spricht die Zuhörer in deutscher Sprache an. Der bundesweit als Star-Pianistin gefeierten jungen Frau fliegen die Herzen der Anwesenden in Sekundenschnelle zu. Vom ersten Ton an fasziniert ihre perlende Fingerfertigkeit, die trotz hoher Professionalität mit umwerfender Lockerheit daherkommt. Geradezu phantastisch in dieser Hinsicht eröffnet YOUNEE ihr Set mit „Impromptu/ Reminiscence“ – einer Adaption von Mussorgskis „Promenade“ aus dem Zyklus „Bilder einer Ausstellung“. Mit welcher Leichtigkeit und Verspieltheit die Südkoreanerin hier den eher schwerwichtigen Charakter des Originals aufhebt, das nötigt dem Kenner höchsten Respekt ab. So eingestimmt nimmt YOUNEE die Hörer mit auf eine hochemotionale Reise in das Reich der neuen Klaviermusik. Beeinflusst von den mit großer Leidenschaft und Liebe verehrten alten Meistern Bach, Dvorak, Debussy, Beethoven und Rachmaninoff erschafft die Pianistin eigene Werke, die durch Komposition oder Improvisation ganz neu entstehen. „Free Classic & Jazz“ nennt die Künstlerin ihre ganz eigene Stilart. Diesem Anspruch wird sie gerecht mit überwältigender Improvisationskraft und der außergewöhnlichen Gabe, auch live auf einem klassischen Fundament spontan und frei zu improvisieren und während des Auftritts unmittelbar zu komponieren.

Im Rathaus gibt sie mehrere Kostproben dieses herausragenden Talents ab. Die Fahrt in unsere Kreisstadt beschreibt sie in einem während ihres hiesigen Auftritts neu komponierten Stück als astrologische Reise zum kleinen Planeten Sonneberg – eine Liebeserklärung. In dem bisher unveröffentlichten Song „Holiday on the moon“ singt YOUNEE mit warmer und einfühlbarer Stimme über Ferien, die sie mit ihrem Liebsten irgendwann einmal auf dem Mond verbringen will – singen kann sie also auch noch. Und dann überrascht sie das Publikum mit ihrem Improvisationstalent: Sie fordert die Anwesenden in den Zuschauerreihen auf, ihr Themenvorschläge für das nächste Stück zu liefern. Da fallen dann Bemerkungen wie Schnee und schlechtes Wetter im April und schon steht die thematische Richtung fest: „Snow in April and hope for better Weather“. So schnell geht's und dann legt YOUNEE auch schon los: Melodieverliebt, virtuos, verträumt und furios. Dabei schafft sie emotionale Momente voller Schönheit. Irgendwann blitzt dann wieder die Liebe zur Klassik durch, denn in die gerade entstehende Komposition mischen sich Variationen von Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ – natürlich vom Frühling.

Die Konzertbesucher freut es – der Charme der Pianistin fegt die Gedanken an das schlechte Wetter hinweg. Dann erzählt YOUNEE davon, dass ihr der Großvater als kleines Mädchen ein Kinderbuch über Beethoven geschenkt hat. Sie versuchte sich damals vorzustellen, wie es wohl in Deutschland aussehen würde. Beethoven war neben Bach für sie dann auch das Einfallstor zur europäischen Klassik – dessen „Schicksals-sinfonie“ (5. Sinfonie) hat sie mehrfach im klassischen Sinne gespielt. Als sie vor zehn Jahren nach Europa zog, hielt sie die Zeit für angemessen, Beethoven modern

zu interpretieren und fragte sich: Warum nicht einen „Beet-Blues“ schaffen? Mit dem „Fate Blues“ ist ihr das ausgezeichnet gelungen. Das klassische Thema wird liebevoll auseinandergenommen, Moll-Tonarten und Phrasierung aus Jazz und Blues werden fließend integriert, Tempi verändert, um aber immer wieder erkennbar auf das Grundthema zurückzukommen. Ein Hörgenuss der besonderen Art. Zum Finale gibt es Standing Ovations. Alle im Publikum sind verzaubert von dieser Ausnahmekünstlerin. Dabei hat YOUNEE noch ein Ass im Ärmel. Gern lässt sie sich zu zwei Zugaben hinreißen, die sie überraschenderweise nicht am Flügel, sondern an der bisher durch einen Vorhang auf der Empore des Rathaus-Saales versteckten Orgel zu zelebrieren gedenkt. Am Nachmittag hat sie dieses große Spielzeug für sich entdeckt und fragt nun, ob sie es benutzen darf. „Vielleicht mache ich ein paar Fehler. Egal, Hauptsache wir haben diesen schönen Abend zusammen.“ Sie legt mit der „Chromatischen Fantasie und Fuge“ von Bach los und hängt dann noch eine Improvisation über Beethovens „Freude, schöner Götterfunken“ hinten dran – genial dabei ihre harmonischen Ausflüge in die Gefilde von Gospel, Soul und Blues. So würde Beethoven vielleicht heute komponieren. Das Publikum feiert die wundervolle Pianistin mit stehenden Ovationen. *Text: Fred Ulbricht*



Die Ausnahmekünstlerin YOUNEE verzauberte die Zuschauer mit ihren Improvisationen an Flügel und Orgel.



Sein Debüt gab Christoph Armbrrecht, der im vorigen Jahr die künstlerische Leitung der Internationalen Jazztage Sonneberg von Peter Wicklein übernommen hat.

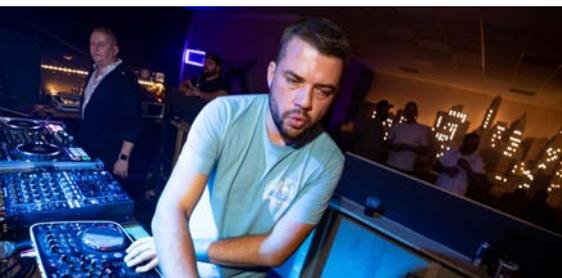


Die 150 Zuhörer im Rathaussaal durften ein außergewöhnliches Konzert erleben. Fotos: Carl-Heinz Zitzmann

Von der Heide nach Sonneberg: KulturRausch mit Heidewitzka-Feeling

Im letzten Jahr feierte das City Open Air „KulturRausch“ Premiere. An fünf Tagen wurde die Bühne auf der Festwiese neben dem Rathaus (Woolworth) bespielt. In diesem Jahr wird es einige Änderungen geben, aber eines bleibt: Die Veranstaltungen sollen Menschen zusammenbringen, es soll gemeinsam getanzt und gefeiert werden und das alles in unserer Heimatstadt. „Wir sind vom Konzept des City Open Airs „KulturRausch“ überzeugt, und es ist eine Herzensangelegenheit, diese Veranstaltung in Sonneberg zu etablieren“, erklärt Cornelia Brückner, Sachgebietsleiterin für Kultur, Medien, Bürgerservice. Aus diesem Grund habe man sich in diesem Jahr für einen Partner entschieden, der nicht nur „Events kann“, sondern auch schon bei Kooperationen mit anderen Kommunen ein goldenes Händchen bewiesen hat. Die Idee dazu hatte Vorjahres-Organisator Matthias Maier von der Schlossberg Event Location. Danny Brohm und seine „Moon-Circus“-Crew übernehmen die Organisation, Koordination und Durchführung der Veranstaltung, die vom 21. bis 23. Juni auf dem Woolworth-Gelände stattfindet, denn „Sumbarch“ hat es dem Erfinder des bekannten „Heidewitzka-Festivals“ angetan: „Sonneberg ist eine tolle Stadt, mit wirklich guten Plätzen, die sich unheimlich für Veranstaltungen eignen“. Mit seiner

Event- und DJ-Agentur Moon-Circus bringt er mittlerweile deutschlandweit Menschen zum Tanzen, jetzt möchte Veranstalter Brohm ein kulturelles Highlight in die Spielzeugstadt bringen. Gleich am Freitagabend, 21. Juni startet das Event mit einem Paukenschlag. Die Chartstürmer „Gestört aber Geil“ wollen mit ihren Hits wie „Unter meiner Haut“ und „Du & Ich“ den Open Air-Besuchern so richtig einheizen. „Old but Gold“ heißt es dann am Samstag, 22. Juni, ebenfalls ab 20 Uhr, mit einer 90er & 2000er-Party. Jung und Alt kommen bei Musik aus vergangenen Jahrzehnten in toller Atmosphäre auf ihre Kosten. Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Kinder. „JoNaLu“, bekannt aus der gleichnamigen ZDF-Serie, gastieren mit ihrem Bühnenprogramm ab 13 Uhr auf der Festwiese. Zusätzlich können sich die kleinen Besucher im großen Hüpfburgenwunderland austoben oder top gestylt die Kinderdisco besuchen. Demnach bleibt der Sonneberger „KulturRausch“ vielfältig. Geboten wird ein Spektakel für Jederman. An allen Tagen sorgen hiesige Gastronomen mit schmackhaften Leckerbissen für das leibliche Wohl. Tickets gibt es bereits online unter: <https://shop.ticketpay.de/TYS-QBE86> oder dem Link <https://sonneberg.de/kulturrausch.html> und ab sofort Tickets direkt auch in der Tourist-Information Sonneberg.



Ob Organisator und Heidewitzka-Gründer Danny Brohm bei seinem ersten Sonneberger „KulturRausch“ auch selbst hinter den Plattentellern steht, sehen wir am 21. bis 23. Juni auf der Festwiese neben dem Rathaus. Foto: Moon-Circus

Feierabendmarkt in Sonneberg: Zweiter Versuch nach Wetterpech – Buntes Markttreiben am 31. Mai 2024

Nachdem der erste Feierabendmarkt der Stadt Sonneberg aufgrund schlechter Wetterbedingungen leider abgesagt werden musste, gibt es nun eine zweite Chance für das bunte Markterlebnis nach Arbeitschluss. Am Freitag, den 31. Mai 2024, kehrt der Feierabendmarkt zurück und verspricht ein vielfältiges Programm für Jung und Alt.

Von 16:00 bis 20:00 Uhr können die Besucher auf dem PIKO-Platz über 20 Aussteller und Händler entdecken, die eine breite Palette an Produkten, Waren und Köstlichkeiten anbieten. Von der Imkerei über den Bio-Bäcker, von Schmuck über Deko bis Töpferwaren, und vieles, vieles mehr gibt es zu entdecken. Natürlich kommen auch die Kleinsten auf ihre Kosten – ein Kinderkarussell und Süßwaren warten schon. Zusätzlich zum vielfältigen Markttreiben wird beim zweiten Feierabendmarkt ein Stadtflohmarkt stattfinden, organisiert vom Bürgerbüro Sonneberg. Bestimmt können Schnäppchenjäger und Liebhaber besonderer Fundstücke gleichermaßen einen guten Fang machen. Besucher sollen in entspannter Atmosphäre stöbern und handeln können.

Ein besonderes Highlight des zweiten Feierabendmarktes ist die vom Jugendzentrum „Lichtblick“ organisierte Blowup Disco. Dabei handelt es sich um ein aufblasbares Discozelt, in dem für zusätzlichen Spaß und Unterhaltung gesorgt wird. Zwischen 16:00 und 19:00 Uhr wird eine Kinderdisco für Kinder bis 12 Jahren veranstaltet, bei der das DJ Disco Team Erholung für die passende Musik sorgt. Anschließend legt House/Techno DJ Jens auf und bringt mit seinen Beats die Abendstimmung zum Kochen. Neben der musikalischen Unterhaltung dürfen sich die Gäste auch auf verschiedene kulinarische Schmankerl, ebenfalls gezaubert vom Lichtblick-Team und über verschiedene Foodtrucks abgesichert, freuen.

Die Stadt Sonneberg lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher herzlich ein, die Premiere des Feierabendmarktes am 31. Mai 2024 zu besuchen und das vielfältige Angebot zu genießen. Hoffentlich diesmal mit einem gnädigeren Wettergott.

Zum neuen Format „Feierabendmärkte“:

Die Stadt Sonneberg weitet das Marktleben in der Spielzeugstadt aus: Mit den „Feierabendmärkten“ schafft sie eine Veranstaltungsreihe, die das Treiben der Märkte an drei Terminen in die Abendstunden trägt. Am 31. Mai, am 21. Juni und am 9. August 2024 werden die Straßen von Sonneberg mit buntem Markttreiben, Mitmachaktionen und kulturellen Highlights erfüllt sein.

Die „Feierabendmärkte“ kommen einem Wunsch vieler Sonnebergerinnen und Sonneberger entgegen, die es zu schätzen wissen, auch nach einem langen Arbeitstag noch in den Genuss eines Markterlebnisses zu kommen. Die Stadt reagiert damit auf die Bedürfnisse ihrer Bürgerinnen und Bürger und weitet das Angebot der Märkte nun temporär auf die Abendstunden aus. Finanziert wird die Organisation dieser zusätzlichen Veranstaltungen aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

FEIERABENDMARKT

ERLEBEN GENIEßEN EINKAUFEN

BUNTES MARKTTREIBEN
REGIONALE PRODUKTE & KÖSTLICHKEITEN

AUßERDEM:
STADTFLOHMARKT
BLOWUP DISCO
KINDERDISCO 16 - 19 UHR BIS 12 JAHRE
DISCO 19 - 22 UHR HOUSE & TECHNO
MITMACH-AKTIONEN
KINDERKARUSSELL

31.05. 16-22 UHR PIKO-PLATZ



BLOW UP Party

FREIER EINTRITT | TECHNO/HOUSE DJ | 19:00 UHR

Cocktails and more
31.05.24
PIKO PLATZ
SONNEBERG

LIHTBLICK

Open-Air Operettenkonzert im Stadtpark

mit **Annerose Röder** und **Katharina Schwesinger**

Sa, 1.6. | 11 Uhr

Eintritt: 2 Euro
www.sonneberg.de

Einladung zum

KINDERFEST

im Stadtpark & auf dem PIKO-Platz

1.6.24 | 14 - 18 Uhr

Mehr Infos: www.sonneberg.de

zauberhaftes Sonneberg

Extratour zum Auftakt „Heimatshoppen“
„Rund um die Innenstadt“

Do 30. Mai 2024
14.30 Uhr & 17.00 Uhr

Start & Ziel
Teddy-Martin
Bahnhofstraße 29 in Sonneberg

Dauer ca. 1 Stunde
Eintritt frei
Spenden werden dankend angenommen

Gelungener Seniorennachmittag im G-Haus

Rund 250 Gäste zählte der Seniorennachmittag am Sonntag, 14. April 2024 im Sonneberger G-Haus. Auf Einladung des Seniorenbeirates der Stadt und des Bürgermeisters waren wieder Senioren aus dem ganzen Stadtgebiet in die Charlottenstraße gepilgert, um sich gemeinsam bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und ein tolles kulturelles Programm zu erleben. Mit dabei waren in diesem Jahr die Alphornbläser des Vereins Alpenecho aus Hönbach, die Musikschule Fröhlich, die Kindertanzgruppe „Little Linder“, und DJ Sascha legte Musik auf. Sonnebergs Bürgermeister verteilte kleine Geschenke an die Gäste und dankte den Organisatoren der Veranstaltung sowie dem ASB, der wiederholt den Fahrdienst für die Besucher angeboten hatte.



Die Senioren wurden mit Kaffee und Kuchen sowie einem kulturellem Programm verwöhnt.



Die Tanzgruppe „Little Linder“ bekam für ihr liebevoll einstudiertes Bühnenprogramm großen Applaus.



Die Alphörner erklingen zum Seniorennachmittag im Gesellschaftshaus Sonneberg.

Volkschor Eintracht Haselbach bringt den Frühling ins Seniorenheim

„Es wird in hundert Jahren wieder einmal Frühling sein“ – dieser Klassiker verbreitet wohl auch heute noch Frühlingsgefühle – und um die ging es in dem Nachmittagskonzert des Volkschors Eintracht Haselbach unter der Leitung von Klaus Boller. Es war nicht das erste Mal, dass die Sängerinnen und Sänger den Bewohnern des Seniorenzentrums der Diakonie am Steinacher Markt ein Ständchen bringen. Der Chor ist hier gern gesehen, werden doch immer auch viele Lieder gesungen, die die Älteren noch kennen. Das Foyer ist jedenfalls gut besucht. Unter den Zuhörern sitzt mit Erika Michaelis eine ehemalige Haselbacherin, die jetzt im Heim lebt. Und auch Fritz Rudolf hat sich dazugesellt. Der Haselbacher besucht immer freitags die Tagespflege Steinach. Deren Besucher waren ausdrücklich auch zum Konzert eingeladen.

Einige der Heimbewohner sind ja von ihrem „hundertsten Frühling“ gar nicht mehr so weit entfernt – und wenn auch das eine oder andere Zipperlein plagt, singen geht immer. Selbst das Wetter habe sich nach dem Programmablauf des Frühlingskonzertes gerichtet, so Vereinsvorsitzender Harald Ludwig in seiner Begrüßung – Frost und Schneegestöber hätten sich jedenfalls zurückgezogen. Das allein macht gute Laune – aber auch in diesem Punkt überlassen die Haselbacher nichts dem Zufall. Der Winterspeck sei weg, dafür habe sie jetzt „Frühlingsrollen“, gibt Margit Kühnert zum Besten. Und besonders gut kam ein Sketch gemeinsam mit Harald Ludwig an, bei dem zwei verliebte Gänseblümchen sehnsüchtig darauf warten, dass ein Windstoß sie zusammenbringt, es aber zu keiner Berührung kommt und sie am Ende dann doch das Bienchen rufen müssen... Margit Kühnert hatte für diesen Auftritt extra Gänseblümchenmasken gebastelt und bekam allein dafür Beifall.

Von „Frühlingszeit, Frühlingszeit...“ über „Nun will der Lenz uns grüßen...“ bis hin zu „Leise zieht durch mein Gemüt...reichte das Repertoire an diesem Nachmittag. Immer wieder dabei auch Lieder des langjährigen Haselbacher Chorleiters Hugo Boller, dessen „Mir sen Hoselbacha Leit...“ wohl nach wie vor bei keinem Auftritt des Volkschors Haselbach fehlen darf. „Wir singen gern hier im Heim“, so Klaus Boller – „nicht nur wegen der guten Akustik, vor allem wegen der Bewohner“. Viele von ihnen dürften wohl auch noch nach dem Konzert das eine oder andere Frühlingslied gesummt haben, denn was steckt schon mehr an als gute Laune und zu Herzen gehende Melodien. Text und Fotos: Doris Jakubowski



Eva Boller vom Chor begrüßt die ehemalige Haselbacherin Erika Michaelis, die jetzt im Heim lebt.



Kamen gut an: Margit Kühnert und Harald Ludwig als verliebte Gänseblümchen.



Mammut-Chorprojekt „Carmina Burana“ kommt auf die Bühne

Es ist eines der größten Chorprojekte der vergangenen Jahre in der Region: Mehr als 150 Mitwirkende aus dem gesamten Coburger Land, den Landkreisen Sonneberg und Kronach sowie internationale Gäste – von Schülern bis hin zu Profi-Musikern – bringen das Meisterwerk „Carmina Burana“ von Carl Orff gleich an zwei Auftrittsorten auf die Bühne. Am Freitag, 19. Juli 2024 wird die Komposition in Schloss Tambach und tags darauf am Samstag, 20. Juli 2024 im Sonneberger

Gesellschaftshaus erklingen.

Bei der Vorbereitung auf das anspruchsvolle Projekt werden die Teilnehmer von erfahrenen Musikpädagogen und professionellen Mediencoaches unterstützt und begleitet. Die künstlerische Leitung haben Johanna und Jochen Kästner übernommen. Rückendeckung gibt es für das ambitionierte Vorhaben von Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, der die Schirmherrschaft für das Konzert im Gesellschaftshaus übernommen hat: „Gemeinsam zu musizieren, ist der ideale Weg, um Menschen zusammenzubringen. Ich achte das Engagement derer, die sich um die Gemeinschaft bemühen, bin sehr gerne Schirmherr und unterstütze das Projekt nach Kräften.“ Die Probenarbeiten für das Mammutvorhaben sind bereits in vollem Gang. Auch der Vorverkauf läuft schon auf Hochtouren. Für das Konzert in Tambach sind sogar nur noch Restkarten erhältlich. Wer dort nicht mehr zum Zug kommt, kann sich noch Tickets für den Auftritt in Sonneberg im Vorverkauf sichern. Hier stehen noch genügend zur Verfügung. In der Tourist-Information im Bahnhof und in der Sonneberger Buchhandlung in der Bahnhofstraße sind die Karten ab sofort erhältlich. Online sind sie zu 15 Euro bzw. 8 Euro ermäßigt zu erwerben, auch unter: <https://eventix.shop/dafqkq4y>.

„Wir wollen die Menschen begeistern ...“

Johanna Kästner | Musikalische Leiterin

„... ihnen Mut machen und eine Freude ...“

Henning Schuster | Ideengeber



Aus- und Weiterbildungsmesse FAMOS lockt hunderte Schüler in die Eishalle

Am Freitag, 3. Mai 2024, hat die Aus-, Weiterbildungs- und Fachkräftemesse FAMOS in der Eishalle Sonneberg begonnen. Rund 80 Firmen stellten dort an zwei Messetagen ihre Ausbildungsberufe, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten vor. Der Vorsitzende des WIR-Vereins, Danny Dobmeier, begrüßte am Auftakttag die Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie die Vertreter verschiedener Bildungseinrichtungen. Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt unterstrich die Bedeutung der FAMOS und wies auf die enormen Chancen des Gewerbegebietes Sonneberg-Süd hin. Auch die Auszubildenden der Stadt Sonneberg haben wieder einen Stand betreut und konnten interessierte Schüler beraten, mehr als 600 kamen bereits am Freitag, um sich über berufliche Möglichkeiten zu informieren.



Foto: Stadtverwaltung Sonneberg/C. Heinkel

Veranstaltungen im MINT-Lernort Astronomiemuseum

Am 3. Juni 2024 um 19 Uhr wird Dr. Regine Geerk-Hedderich vom Karlsruher Institut für Technologie ihren Vortrag „Karlsruhe Tritium Neutrino Experiment“ halten. Tiefe Einblicke in das Weltall gewähren uns moderne Teleskope und Satelliten. Dennoch bleiben Bestandteile des Universums für sie unsichtbar. Die Natur der „Dunklen Materie“, die den überwiegenden Teil der kosmischen Masse ausmacht, gehört noch heute zu den ungelösten Fragen der Physik. Genauso geheimnisvoll sind die geisterhaften Neutrinos. Neutrinos sind subatomare Teilchen mit extrem kleiner Masse, wechselwirken mit Materie nur über die Gravitation und die sogenannte schwache Kernkraft, haben keine Ladung, sind aber mit ca. 340 Teilchen pro Kubikzentimeter im Universum allgegenwärtig. Bis vor kurzem wurden Neutrinos im Standardmodell der Teilchenphysik als masselose Teilchen beschrieben. Aus Beobachtungen der atmosphärischen

„... und faszinierende Musik gemeinsam erleben.“
Jochen Kästner | Organisator

Die Termine

Freitag 19. Juli 2024, 19:30 Uhr | Galerie Schloss Tambach
Samstag 20. Juli 2024, 19:30 Uhr | Gesellschaftshaus Sonneberg

Die Schirmherren

Martin Mittag | Mitglied des Bayerischen Landtags
Dr. Heiko Voigt | Bürgermeister der Stadt Sonneberg

Die Tickets

Tourist-Information Sonneberg im Bahnhof | im Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt 8 Euro
Sonneberger Buchhandlung in der Bahnhofstraße | im Vorverkauf 15 Euro, erm. 8 Euro
Online: <https://eventix.shop/dafqkq4y>

Videoclip

<https://cotube.de/content/?uniq=cnt662b784a2b344>.



Eifrig geprobt wird die Aufführung von „Carmina Burana“ mit Kindern und Jugendlichen mehrerer Schulen bereits seit vielen Wochen. Foto: nectv



- freundliches
Sonneberg

und solaren Neutrinos konnte in den vergangenen Jahren jedoch gezeigt werden, dass Neutrinos doch eine kleine Masse haben. Die Größe der Masse ist noch immer unbekannt. Das KATRIN-Experiment dient zur Bestimmung der Neutrinomasse. Der Vortrag stellt das KATRIN-Experiment und erste Ergebnisse vor. Zur Bestimmung der Neutrinomasse wird der BETA-Zerfall des Tritiums genutzt. Das Experiment findet am Karlsruher Institut für Technologie (früher Forschungszentrum Karlsruhe) statt, wo ein Großteil der benötigten Komponenten, wie zum Beispiel das Tritiumlabor, bereits vorhanden waren. Die Anlage ist für Besucher nach Anmeldung zugänglich. Am 30. Juni 2024 ist „Asteroid Day“. Ab 16 Uhr können Sie im Astronomiemuseum zum Thema „Asteroid Day 2024 - Der Meteorscatter des Astronomiemuseums“ einiges zum Thema erfahren. Das Astronomiemuseum lädt Sie herzlich zum Asteroid Day 2024 ein, der dieses Jahr unter dem Thema der Meteore steht. Meteore, die leuchtenden Boten des Weltraums, zeigen uns nicht nur vor der Präsenz von Eindringlingen in der Erdatmosphäre an, sondern auch für Meteoritenjäger. Ein besonders großer Meteor kann es bis zu Erdboden schaffen und dort gefunden werden. Neben ihrer Bedeutung für die Meteoritenjagd eröffnen Meteore auch einzigartige Perspektiven auf die kosmische Nachbarschaft unserer Erde. Sie ermöglichen es uns, mehr über die Regionen im Weltraum zu erfahren, durch die unsere Erde gerade reist. Im Rahmen der Veranstaltung bietet das Astronomiemuseum nach einem einführenden Vortrag die seltene Gelegenheit, die Meteor-Radaranlage des Astronomiemuseums zu besichtigen. Erleben Sie, wie Beobachtungen aus der Anlage nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören sind, und tauchen Sie ein in die Welt des „Meteorscatters“. Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter <https://www.astronomiemuseum.de/termine>.



AllSky7 Station an der Sternwarte Sonneberg. Foto: Sternwarte Sonneberg

Neue Sonderausstellung im Astronomiemuseum: „Meteorbeobachtung - wie Wünsche wahr werden“

Sternschnuppen sind wie flüchtige Träume des Nachthimmels, flimmernde Boten kosmischer Geheimnisse, die für einen kurzen, glänzenden Moment unsere Welt berühren. Aktuell zeigt das Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg in einer Sonderausstellung einen Überblick über die Entwicklung der Meteorbeobachtung von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Ausstellung erläutert die verschiedenen Methoden, mit denen Meteore im Laufe der Zeit beobachtet und erforscht wurden.

Trotz bereits erfolgter Beobachtungen in der Antike begann die systematische Forschung an Meteoriten erst um das Jahr 1800. Hierbei trugen vor allem Ernst Florens Friedrich Chladni (1756 - 1827) für die Meteorite sowie Heinrich Wilhelm Brandes (1777 - 1834) und Johann Friedrich Benzenberg (1777 - 1846) für die Meteore wesentlich dazu bei, die kosmische Herkunft dieser Phänomene zu erforschen.

Auch die Sternwarte Sonneberg, insbesondere ihr Gründer Cuno Hoffmeister (1892-1967), hat eine lange Tradition in der Meteorbeobachtung. Hoffmeister stellte 1912 den Zusammenhang zwischen dem Meteorstrom der Eta-Aquariiden und dem Halleyschen Kometen her. Während in der Vergangenheit in Sonneberg mit bloßem Auge oder im sogenannten „Schlafwagen“ beobachtet wurde, erfolgt die Beobachtung heute automatisiert und wird durch Künstliche Intelligenz unterstützt. Das Astronomiemuseum zeigt Exponate zur Meteorbeobachtung der letzten 120 Jahre. Darunter befinden sich Aufzeichnungen von Cuno Hoffmeister aus den 1910er-Jahren sowie die AllSky7-Kamerastation, die als eine der modernsten Kamerasysteme zur Meteorbeobachtung weltweit gilt.

Neben der wissenschaftlichen Bedeutung von Meteoriten umgeben sie auch viele kulturelle und volkstümliche Traditionen. So glaubt man heute, dass jemand, der zufällig eine Sternschnuppe am nächtlichen Himmel sieht, einen Wunsch frei hat. Wer weiß, vielleicht haben Sie das Glück, während Ihres Besuchs in der Ausstellung eine Sternschnuppe zu sehen.

Doch warum ist die Meteorbeobachtung von Interesse? Diese Beobachtungen ermöglichen es, die kleinen kosmischen Kollisionen zwischen Staubpartikeln und unserer Erde zu untersuchen. Ein Ziel ist es, Einzelheiten über diese Partikelwolken, deren Verteilung und Größe sowie über die Ursprungsobjekte selbst herauszufinden. Heute ist auch die Suche nach Meteoriten ein wesentlicher, wenn nicht der wichtigste Grund für die Meteorbeobachtung.

Astronomen haben zu diesen Phänomenen viele Wünsche, oder besser gesagt offene Fragen: Woher kommen Meteore und Meteoriten? Woraus bestehen sie? Was können sie uns über die Frühzeit des Sonnensystems und ihre Ursprungsobjekte erzählen? Langjährige Beobachtungen, statistische Analysen und Untersuchungen von Meteoriten helfen dabei, diese Fragen zu beantworten.

Im Rahmen der Sonderausstellung finden aktuell zwei Führungen am Meteorscatter statt, einer Einrichtungs-, die Meteor nicht visuell, sondern per RADAR beobachtet. Die Führungstermine sind am 19.05.2024 um 16 Uhr und am 30.06.2024 um 16 Uhr im Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg.

Das Astronomiemuseum ist täglich außer montags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

MINTmachtage 2024: „Entdecken, Forschen, Freisein!“

Am 18. Juni 2024 finden die MINTmachtage statt – die bundesweite Aktion für alle, die Spaß am Forschen haben. Sie rückt die Bedeutung des Forschenden Lernens in Kita, Hort und Grundschule in den Mittelpunkt und widmet sich jedes Jahr einem neuen spannenden Thema rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Nachhaltigkeit. Dabei zeigt der Aktionstag immer wieder: Gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung macht Kinder stark und befähigt sie, selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu handeln. Was bedeutet Freiheit und warum ist sie wichtig? Können Kinder Freiheit haben oder kann man zu viel Freiheit haben? Und warum brauchen wir Regeln, wenn wir frei sein wollen? Beobachten, entdecken, reflektieren, aber auch philosophieren – das Thema „Freiheit“ lässt sich aus verschiedenen Blickwinkeln erkunden und bietet einen niedrigschwelligem Zugang zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die diesjährigen MINTmachtage wollen Kindern die Möglichkeit geben, sich forschend und entdeckend mit verschiedenen Formen von Freiheit, technischen Erfindungen und Kinderrechten auseinanderzusetzen. Die Stiftung Kinder forschen lädt alle Kitas, Horte und Grundschulen in ganz Deutschland ein, sich zu beteiligen – sei es im Rahmen einer Projektwoche, eines Forschungsfestes in der Einrichtung oder einer anderen besonderen Aktion. Auch Familien, Förderer der Stiftung und alle Interessierten können die Angebote der Stiftung rund um den Aktionstag kostenlos nutzen, um ihre MINTmachtage zu gestalten. Die MINTmachtage (vormals „Tag der kleinen Forscher“) sind ein Projekt der Stiftung Kinder forschen und finden seit mehr als 15 Jahren statt. Jedes Jahr stehen die MINTmachtage unter einem neuen Motto und zeigen, dass Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Bildung für nachhaltige Entwicklung lebendig, spannend und allgegenwärtig sind. Alle Informationen zu dem MINTmachtage finden Sie unter <https://www.mintmachtage.de/aktions-tag/freiheit-entdecken-forschen-freisein>.

Elektrolyseur und Kreislaufmotor ziehen weiter

Ein vorläufiger Schlusspunkt hinter das Forschungs- und Förderprojekt PEM4heat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurde Mitte April in Sonneberg gesetzt. Die Anlage im Innenhof des Rathauses mit Kreislaufmotor und Elektrolyseur zur probeweisen dezentralen Erzeugung von Wasserstoff wurde im Laufe der 15. Kalenderwoche deinstalliert und abgebaut.

Wie die Firma Kyros auf Nachfrage mitteilte, wurden während des Betriebs der Anlage rund 400 Kubikmeter Wasserstoff produziert und die dabei ablaufenden Prozesse für Forschungszwecke dokumentiert. Nun zieht der von der Föriztaler Firma entwickelte Elektrolyseur weiter zu seinem nächsten Versuchsaufbau ins Oberfränkische. Der im Rathaus entstandene Infopoint Wasserstoff wird derzeit konzeptionell für die Nutzung als Schülerforschungszentrum vorbereitet. Entsprechende Informationen dazu werden veröffentlicht, wenn diese Vorbereitungen abgeschlossen sind.

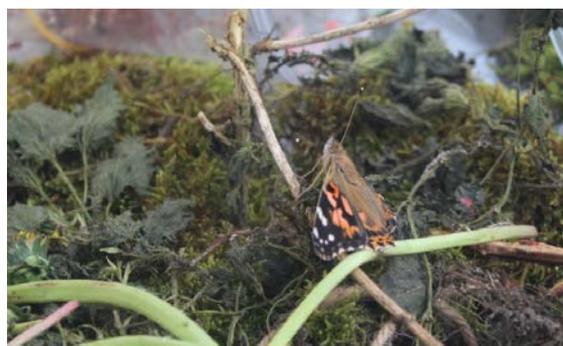
Die Wasserstoff-BHKWs im Inneren des Infopoints funktionieren grundsätzlich. Die Grundlast des verbrauchten Stroms im Sonneberger Rathaus wird ab dem 19. April 2024 durch eine 22 KW große Photovoltaik-Anlage gespeist. Für Anschauungszwecke und die Heranführung der Kinder und Jugendlichen an das Thema Wasserstoff dient die verbliebene Anlage im Infopoint Wasserstoff weiterhin.



Ein Kran hievt den Elektrolyseur auf den Lkw, um ihn zum nächsten Versuchsaufbau zu transportieren. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

MINT vor Ort in der KITA: Von der Raupe zum Schmetterling

Der Kindergarten Wirbelwind (Malmerz) ist ein vom Kneipp-Bund e. V. anerkannter Kindergarten und arbeitet nach dem lebensbezogenen Ansatz von Norbert Huppertz unter Einbeziehung der Gesundheitslehre nach Pfarrer Sebastian Kneipp. „Gemeinsam mit den Kindern den Alltag erleben, sie spüren lassen, dass wir für sie da sind, wenn sie uns brauchen – gleich ob sie fröhlich oder traurig sind – das ist sehr wichtig für unsere Kinder“, so lautet der Leitgedanke des Kindergartens. In den letzten Wochen hat der Kindergarten ein MINT-Projekt mit dem Namen „Von der Raupe zum Schmetterling“ durchgeführt. In einem gut sichtbaren Terrarium im Eingangsbereich des Kindergartens wurden mit den Kindern Raupen des Distelfalters platziert. Tägliche Beobachtungen der Kinder, Eltern und Erzieher waren für alle spannend und faszinierend. Was passiert bei der Verpuppung, wann schlüpfen die Schmetterlinge, wie müssen sie gepflegt werden? All diese Fragen konnten die kleinen Forscher hautnah vor Ort erleben. Wichtig waren hier: Zuckerwasser, besprühen mit Wasser, Gräser (Malvengewächse) als Nahrung usw. Das größte Highlight war am Ende, die geschlüpften Schmetterlinge in die Freiheit zu entlassen. Fotos: Kita Wirbelwind



Gartenfestival am Hermann-Pistor-Gymnasium Sonneberg

Die Schüler des Hermann-Pistor-Gymnasiums laden zum „Sinnes-abenteuer Garten“ am Freitag, 31. Mai um 09.30 Uhr ein. Sie wollen für andere interessierte Schüler und Jedermann ihre Gartenkomposition vorstellen und erlebbar machen. Zu bestaunen ist eine Streuobstwiese mit heimischen Obstbäumen, das Prinzip der Symbiose im tierfreundlichen Garten und im Nachgarten lassen sich Beerenarten testen, essen und genießen. Permakultur spielt in allen Themengärten eine große Rolle, da hier Kreisläufe in der Natur aufgezeigt werden und sich viele Möglichkeiten anbieten, altes, verlorenes Wissen neu zu erwerben. Unsere Gartenkomposition leitet zum Bibelgarten über, der Pflanzen und Symbole aus dem biblischen Kontext zeigt. <https://www.gymnasium-sonneberg.de/> Der Schul- und Gemeinschaftsgarten ist ein Erfolgsmodell. Gestartet als Vorzeige- und MINT-Projekt, lässt das Engagement von ehemaligen Schülern, der Lehrerin Gabriele Engelbrecht und allen neuen Schülergenerationen nicht nach. Der Eintritt ist frei.

Wann? Freitag, 31. Mai, 09:30 bis 15:00 Uhr

Wo? Hermann-Pistor-Gymnasium Sonneberg, Dammstraße 50, 96515 Sonneberg

Art der Veranstaltung: Animation für junge Leute und interessierte Besucher

Thema 2024: „Die fünf Sinne im Garten“

ThAFF Pendler- und Rückkehrertag in Sonneberg

Sie haben das tägliche Pendeln satt und möchten wieder in der Region Sonneberg arbeiten und leben? Sie wollen Ihre Freizeit lieber mit Ihrer Familie verbringen? Dann lädt Sie ThAFF herzlich ein, den regionalen Pendler- und Rückkehrertag am 30. Mai 2024 von 10 bis 14 Uhr im Stadtteilzentrum Wolkenrasen, Friesenstraße 14 in Sonneberg zu besuchen oder die ThAFF per Telefon zu kontaktieren. Denn die Region ist stark, sie hat viel zu bieten: Ein toller Lebensraum, eine starke regionale Wirtschaft, Wohnraum, der bezahlbar ist und vor allem die Heimat in einer der schönsten Gegenden Deutschlands! Mit den Pendler- und Rückkehrertagen der Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) wenden wir uns an alle, ob alt oder jung, die weggezogen sind oder die unter der Woche auswärts arbeiten und pendeln und denen die dadurch verlorene Lebenszeit zu schade ist. Sie erfahren Wissenswertes zu Ihren beruflichen Chancen in der Stadt und dem Landkreis Sonneberg und erhalten wertvolle Tipps zur Jobsuche und zur Gestaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Alle Informationen zum Pendler- und Rückkehrertag der ThAFF finden Sie unter www.thaff-thueringen.de/pendlertage.

Fachkräfte gewinnen und halten – ThAFF vor Ort zeigt Unternehmen in Sonneberg Chancen auf

Wie können Unternehmen aus Sonneberg neue Fachkräfte gewinnen und ihre Beschäftigten auch unter unsicheren Vorzeichen binden und motivieren? Während in manchen Branchen wegen der aktuellen Ereignisse Stellen reduziert werden müssen, steigt in anderen Wirtschaftszweigen der Personalbedarf, beispielsweise aufgrund gestiegener Aufträge oder durch altersbedingtes Ausscheiden der Mitarbeitenden. Orientierung und neue Impulse erhalten Unternehmen aus Sonneberg am Donnerstag, 6. Juni 2024, 13 bis 15 Uhr im Rahmen der Veranstaltung „ThAFF vor Ort in Sonneberg – Sicherung des Fachkräftebedarfs“. Durchgeführt wird die Veranstaltung von der ThAFF und der Wirtschaftsberatung Sonneberg in den Räumlichkeiten der Firma innoWA Industrie-Dienstleistungen.

„Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Sonneberg unterstützen wir die regionalen Arbeitgeber in vielfältiger Weise bei der Bewältigung der wachsenden Fachkräftebedarfe, wie beispielsweise mit ThAFF vor Ort oder dem Pendler- und Rückkehrertag der ThAFF“, erläutert Andreas Knuhr, Teamleiter der ThAFF.

Interessierte Unternehmen können sich unter <https://thaff-thueringen.de/veranstaltungen/thaffvorort-son> für diese Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Fragen stehen Oliver Hummel (ThAFF, Tel.: 0361 5603 543) oder Marco Kuhnt (Stadtverwaltung, Tel. 03675 880121) gerne zur Verfügung.

Hintergrund:

Die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) ist angesiedelt bei der LEG Thüringen. Sie verfolgt im Auftrag des Thüringer Arbeitsministeriums einerseits das Ziel, Thüringer Unternehmen bei der Deckung ihres immer größer werdenden Fachkräftebedarfs zu helfen. Andererseits möchte sie unter anderem junge Menschen, die vor ihrem Arbeitsleben stehen, sowie Pendlerinnen und Pendler oder auch potenzielle Rückkehrer bei der (Wieder-)Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit in Thüringen unterstützen. Die ThAFF betreibt zu diesem Zweck Marketing für den Beschäftigungsstandort Thüringen, sie berät ihre Zielgruppen und informiert sie über Jobchancen im Freistaat (zum Beispiel im Rahmen von Pendlertagen). Mit eigenen Firmenkontaktmessern bringt sie Unternehmen und (künftige) Fachkräfte zusammen. Zudem ist die ThAFF vielfältig im Netzwerk aktiv und unterstützt Akteure des Arbeitsmarktes bei Veranstaltungen. Die ThAFF wird finanziert aus Mitteln des Freistaats Thüringen. Weitere Informationen unter: www.thaff-thueringen.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg

Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg,

Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg

Frankenpost Verlag GmbH Druckzentrum,

Schaumburgstraße 9, 95032 Hof

Layout/Satz: HCS Medienwerk

Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt.html> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.

2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenpiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.